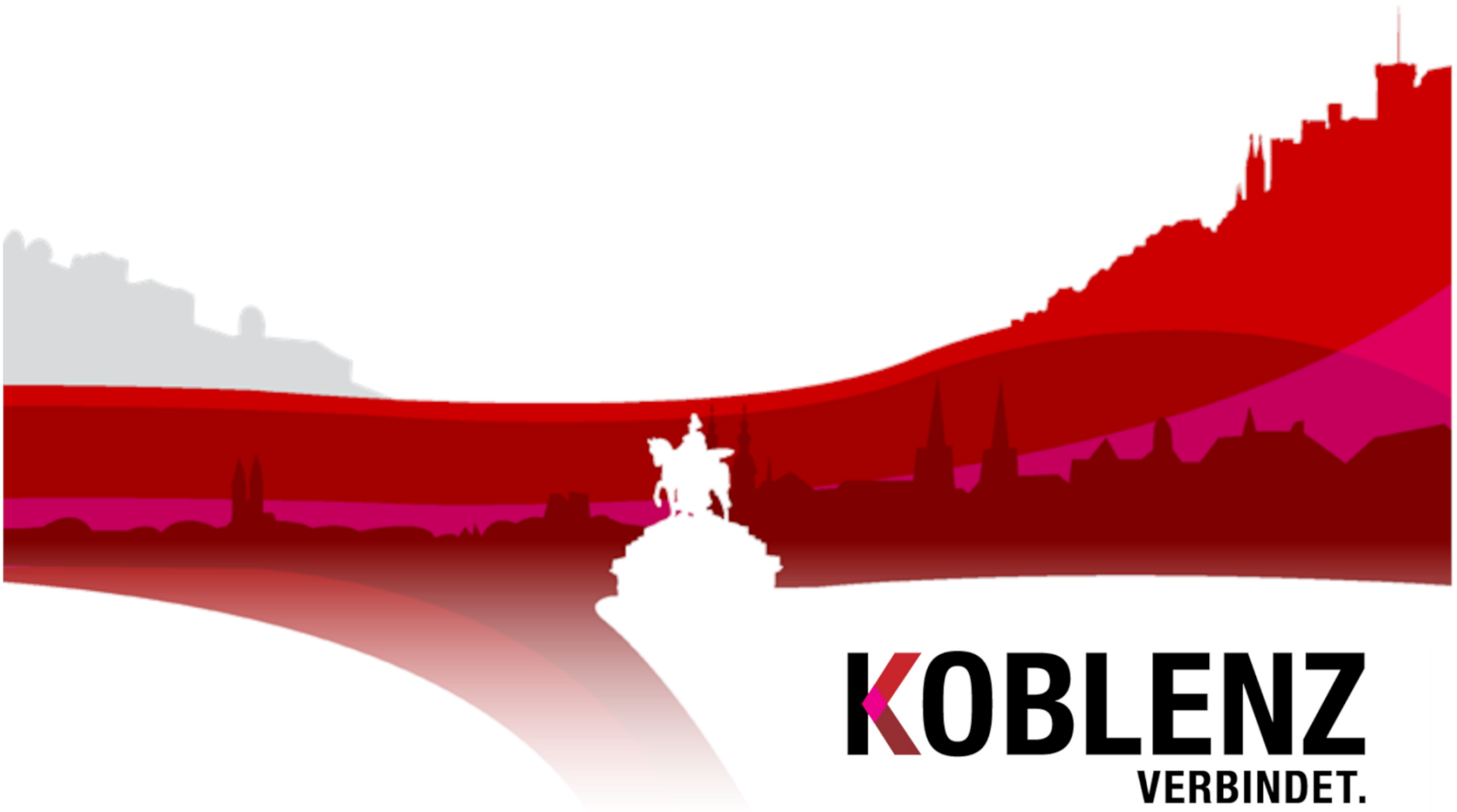
Statistischer Quartalsbericht der Stadt Koblenz

2. Quartal 2025

KoStatIS – Koblenzer Statistisches Informations-System

Sonderbeitrag: Datenkompetenz in der öffentlichen Verwaltung – Warum Datenkompetenz (Data Literacy) unverzichtbar ist und wie Mitarbeitende darin geschult werden können



KOBLENZ
VERBINDET.

Kommunalstatistik
und Stadtforschung

www.statistik.koblenz.de

Statistischer Quartalsbericht der Stadt Koblenz

2. Quartal 2025

Sonderbeitrag: Datenkompetenz in der öffentlichen Verwaltung – Warum Datenkompetenz (Data Literacy) unverzichtbar ist und wie Mitarbeitende darin geschult werden können

KOBLENZ VERBINDET.

Kommunalstatistik und Stadtforschung

Statistischer Quartalsbericht der Stadt Koblenz
2. Quartal 2025

Sonderbeitrag: Datenkompetenz in der öffentlichen Verwaltung – Warum Datenkompetenz (Data Literacy) unverzichtbar ist und wie Mitarbeitende darin geschult werden können

Stadt Koblenz
Der Oberbürgermeister
Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung

Statistischer Auskunftsdienst:

Tel: (0261) 129-1244
Fax: (0261) 129-1248
E-Mail: Statistik@stadt.koblenz.de
Internet: statistik.koblenz.de
Dashboards: https://public.tableau.com/profile/statistikstellekoblenz

Zeichenerklärung:

-	Angabe gleich Null
0	Zahl ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheiten
.	Zahlenwert ist unbekannt oder geheim zu halten
...	Angabe lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
( )	Aussagewert ist eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
r	berichtigte Angabe
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
*	Angabe kommt aus sachlogischen Gründen nicht in Frage

Publikation: September 2025

Bezug: Die Publikationen der Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung sind nur digital erhältlich und im Internet unter statistik.koblenz.de zu finden.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

© Stadt Koblenz, 2025
Postfach 20 15 51
56015 Koblenz

KOBLENZ VERBINDET.
Kommunalstatistik und Stadtforschung

Inhalt

Sonderbeitrag: Datenkompetenz in der öffentlichen Verwaltung – Warum Datenkompetenz (Data Literacy) unverzichtbar ist und wie Mitarbeitende darin geschult werden können I

Überblick der bisher erschienenen Sonderbeiträge IX

Quartalsdaten

1. Bevölkerung 1

Abb. 01: Übersicht zur Koblenzer Bevölkerung mit Hauptwohnsitz
Abb. 02: Herkunftsländer der Migrantinnen und Migranten in Koblenz
Abb. 03: Anteil der Migrantinnen und Migranten nach Altersgruppen in Koblenz
Abb. 04: Bestandsentwicklung nach Altersgruppen in den letzten Quartalen
Abb. 05: Anzahl der Haushalte nach Größe, Haushalte mit Kindern und Seniorenhaushalte
Abb. 06: Natürliche Bevölkerungsbewegung und Wanderungsbewegungen nach Ziel bzw. Herkunft in den letzten Quartalen
Abb. 07: Geburten, Sterbefälle und der Saldo der natürlichen Bevölkerungsbewegung in den letzten 12 Quartalen
Abb. 08: Zuzüge, Wegzüge und der Saldo der Wanderungsbewegung in den letzten 12 Quartalen
Abb. 09: Summe der Wanderungen und Umzüge, Mobilitätsindex in den letzten 12 Quartalen

2. Soziales 5

Abb. 10: Empfängerinnen und Empfänger ausgewählter Sozialleistungen
Abb. 11: Bedarfsgemeinschaften nach SGB II
Abb. 12: Bestand an Arbeitslosen in Koblenz
Abb. 13: Arbeitslosenquoten in Koblenz
Abb. 14: Zeitreihe der Arbeitslosenquoten im regionalen Vergleich
Abb. 15: Veränderungen im Arbeitslosenbestand

3. Bauen und Wohnen 7

Abb. 16: Neubautätigkeit im Wohnungsbau
Abb. 17: Baugenehmigungen und Bauüberhang in Koblenz
Abb. 18: Veranschlagte Investitionen im Hochbau
Abb. 19: Durchschnittliche Mietpreisforderungen für ausgewählte Wohnungstypen (geglättet)
Abb. 20: Entwicklung des Effektivzinses für Baukredite
Abb. 21: Entwicklung der Lebenshaltungskosten
Abb. 22: Baupreisindex
Abb. 23: Erteilte Wohnberechtigungsscheine sowie Wohnungsgesuche und -neuvermietung bei der Koblenzer WohnBau
Abb. 24: Zeitreihe zu Wohnberechtigungsscheinen und Wohnungsgesuchen (Koblenzer WohnBau)

4. Wirtschaft 10

Abb. 25: Wirtschaftliche Lage im Bauhauptgewerbe (Quartalsmittelwert)
Abb. 26: Gewerbeanmeldungen nach Wirtschaftsabschnitten
Abb. 27: Gewerbeanmeldungen in den letzten Jahren (geglättet)
Abb. 28: Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten pro 1.000 der Bevölkerung im Alter zwischen 15 und 65
Abb. 29: Sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte in Koblenz
Abb. 30: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Koblenz
Abb. 31: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Koblenz nach Wirtschaftszweigen
Abb. 32: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort: Beschäftigungsquoten nach Geschlecht und Altersgruppe
Abb. 33: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Koblenz nach Altersgruppen
Abb. 34: Beschäftigte und Umsatz im verarbeitenden Gewerbe
Abb. 35: Preisindex der Lebenshaltung im Bundesgebiet

5. Verkehr 14

Abb. 36: Verkehrsunfälle in Koblenz
Abb. 37: Anzahl von Unfällen mit Personenschäden (Tote und Verletzte) in den letzten Jahren
Abb. 38: Kraftfahrzeugbestand und Neuzulassungen
Abb. 39: Umschlag an Schiffsgütern im Rheinhafen Koblenz
Abb. 40: Zeitreihe des Umschlags an Schiffsgütern im Rheinhafen Koblenz
Abb. 41: Öffentlicher Personennahverkehr
Abb. 42: Zeitreihe des Umschlags an Schiffsgütern im Rheinhafen Koblenz

6. Tourismus 16

Abb. 43: Beherbergungszahlen für Koblenz
Abb. 44: Übernachtungen in Koblenzer Beherbergungsbetrieben
Abb. 45: Gästezahlen nach Nationen in Koblenzer Beherbergungsbetrieben

7. Kommunale Einrichtungen und Finanzen 17

Abb. 46: Besucherinnen und Besucher der Koblenzer Bäder
Abb. 47: Besucherinnen und Besucher der Museen
Abb. 48: Besucherinnen/Besucher und Veranstaltungen im Stadion Oberwerth
Abb. 49: Ausleihstatistik der Koblenzer Stadtbibliothek
Abb. 50: Verwaltungspersonal der Stadt Koblenz
Abb. 51: Steuereinnahmen und Schuldenstand
Abb. 52: Beisetzungen auf den 20 Koblenzer Friedhöfen

8. Klima und Umwelt 19

Abb. 53: Tabellarische Übersicht klimatischer Daten für Koblenz (Messstandort Mülheim-Kärlich)
Abb. 54: Grafische Übersicht klimatischer Daten für Koblenz (Messstandort Mülheim-Kärlich)
Abb. 55: Übersicht ausgewählter Luftschadstoffe, Messstandort Hohenfelder Straße
Abb. 56: Monatsmittel sowie Tiefst- und Höchststände am Pegel Koblenz für den Rhein

9. Stadtteildaten zu verschiedenen Themenbereichen 21

Abb. 57: Bevölkerungsbestand in den Stadtteilen
Abb. 58: Bevölkerungsbestand nach Altersgruppen in den Stadtteilen
Abb. 59: Bevölkerungsbestand nach Migrationshintergrund in den Stadtteilen
Abb. 60: Anzahl der Haushalte nach Größe und Zusammensetzung
Abb. 61: Bevölkerungsbewegungen in den Stadtteilen
Abb. 62: Arbeitslosigkeit in den Stadtteilen
Abb. 63: Empfängerinnen und Empfänger von Sozialleistungen in den Stadtteilen

10. Glossar 28

Sonderbeitrag:

Datenkompetenz in der öffentlichen Verwaltung – Warum Datenkompetenz (Data Literacy) unverzichtbar ist und wie Mitarbeitende darin geschult werden können.

Dieser Text wurde größtenteils mit Unterstützung von der KI ChatGPT geschrieben. Die verwendeten Prompts befinden sich im Anhang. Das Ergebnis von Prompt 1 bildet die Basis dieses Artikels.

Die Digitalisierung hat in den letzten Jahren nahezu alle Bereiche der Gesellschaft durchdrungen – auch den öffentlichen Sektor. Behörden und Verwaltungen arbeiten mit einer Vielzahl digitaler Systeme, erfassen und verarbeiten große Datenmengen und stehen zunehmend unter dem Anspruch, evidenzbasierte Entscheidungen zu treffen. In diesem Kontext gewinnt ein Begriff zunehmend an Bedeutung: Datenkompetenz, auch bekannt als Data Literacy. Gemeint ist damit die Fähigkeit, Daten nicht nur zu erfassen und zu speichern, sondern sie auch richtig zu verstehen, zu bewerten, zu interpretieren und für konkrete Handlungen nutzbar zu machen.

In einer modernen, serviceorientierten Verwaltung ist es von zentraler Bedeutung, dass Mitarbeitende über diese Kompetenzen verfügen – unabhängig davon, ob sie in der IT, in der Sachbearbeitung oder in der strategischen Planung tätig sind. Daten bilden die Grundlage für viele Entscheidungen, etwa bei der Zuteilung von Ressourcen, bei der Analyse von Arbeitsprozessen oder bei der Entwicklung neuer Verwaltungsleistungen. Wer in der Lage ist, Daten kritisch zu hinterfragen und zielgerichtet einzusetzen, leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Qualität und Effizienz der öffentlichen Verwaltung.

Die Frage ist nicht mehr, ob Daten vorliegen, sondern wie sie genutzt werden. Und genau hier setzt Datenkompetenz an. Eine Verwaltung, die ihre Daten versteht und zielgerichtet einsetzt, kann:

- Entscheidungen auf eine solide Grundlage stellen, etwa bei der Ressourcenverteilung oder der Planung neuer Projekte.
- Prozesse optimieren, indem ineffiziente Abläufe erkannt und angepasst werden.
- Transparenz schaffen, durch nachvollziehbare Berichte und fundierte Kommunikation mit der Öffentlichkeit.
- Zukunftsorientiert handeln, indem Trends frühzeitig erkannt und strategisch genutzt werden.

Diese Entwicklung hat die Stadtverwaltung Koblenz aufgegriffen und eine kommunale Datenstrategie erstellt. Das Modell der Stadt Koblenz basiert auf drei Säulen: Organisation, Technik und Personal. Die Säule Organisation umfasst Prozesse und Werkzeuge, die sich mit der Inventarisierung der Datenbestände sowie der Pflege eines Datenkatalogs befassen. Die zweite Säule Technik konzentriert sich vor allem auf den Betrieb und die Weiterentwicklung des Datenportals. Die dritte Säule Datenkompetenz bildet die zentrale Grundlage für die erfolgreiche Umsetzung der Datenstrategie. Im Rahmen dieser Strategie sollen die Mitarbei-

tenden gezielt in den notwendigen Fähigkeiten der Datenkompetenz geschult werden. Datenkompetenz ist dabei kein technisches Randthema, sondern eine Schlüsselqualifikation, deren Bedeutung in nahezu allen Bereichen der Verwaltung stetig wächst.

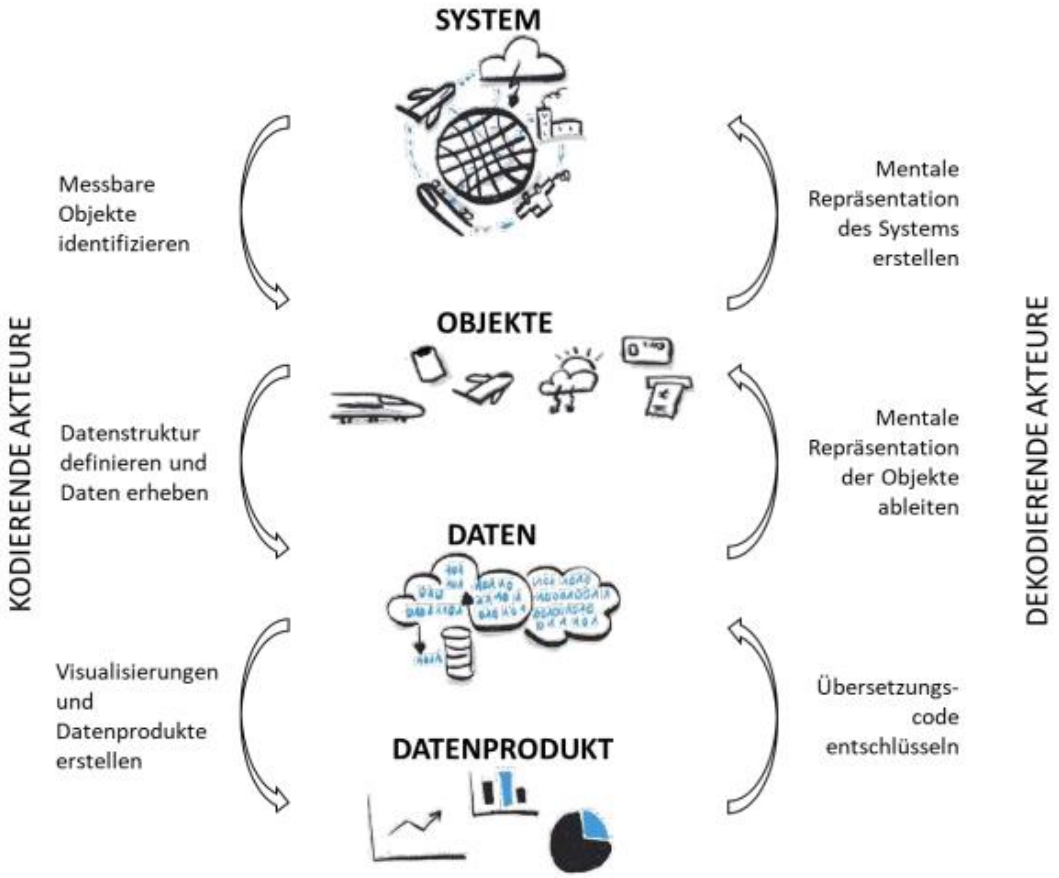
Das Konzept der Datenkompetenz

Ein fundiertes Rahmenmodell für den Aufbau von Datenkompetenz bietet die Publikation Future Skills. Ein Framework für Data Literacy[1], auf deren Basis ein Schulungskonzept für die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung Koblenz entwickelt wurde. Es greift die Tatsache auf, dass Daten allgegenwärtig sind und in großer Menge zur Verfügung stehen. Um geeignete Daten für die eigenen Zwecke zu finden, braucht es verschiedene Kompetenzen. Die Daten müssen gefunden, bewertet und nutzbar gemacht werden. Zudem wird ein grundlegendes Verständnis für statistische Fehler bzw. Fehlinterpretationen benötigt, wie zum Beispiel der Unterschied zwischen Kausalität und Korrelation[2] oder Scheinkorrelation, um ein konkretes Phänomen zu nennen.

[1] Vgl. Schüller, K., Busch, P., Hindinger, C. (2019). Future Skills: Ein Framework für Data Literacy – Kompetenzrahmen und Forschungsbericht. Arbeitspapier Nr. 47. Berlin: Hochschulforum Digitalisierung. DOI: 10.5281/zenodo.3349865

[2] vgl. Schüller, K., S. 21

Abb 1: Strukturmodell des Prozesses der Daten-Wertschöpfung (angelehnt an Münster). *Entnommen aus Schüller, M. et al. (2019), S. 23.*[3]



Die Abbildung zeigt ein Strukturmodell des Prozesses der Daten-Wertschöpfung. Dieser Prozess wird als ein zyklischer, mehrschichtiger Transformationsvorgang dargestellt, in dem reale Systeme schrittweise in Datenprodukte überführt und von Akteuren interpretiert werden. Die Abbildung unterscheidet zwei Arten von Akteuren: Auf der linken Seite finden sich die kodierenden Akteure. Sie gestalten den Datenwertschöpfungsprozess aktiv. Auf der rechten Seite wird aus den Datenprodukten Bedeutung abgeleitet, ein Dekodierungsprozess.

Oben beginnt der Prozess mit dem System, also der realen Welt mit messbaren Aspekten. Kodierende Akteure identifizieren darin messbare Objekte, die für die Analyse relevant sind. Diese Objekte werden in der nächsten Ebene als Objekte dargestellt – beispielsweise Fahrzeuge, Wetterphänomene oder Finanztransaktionen.

In einem zweiten Schritt definieren die kodierenden Akteure eine geeignete Datenstruktur und erheben die entsprechenden Daten, etwa in Form von Zahlenwerten, Texten oder Bildern. Diese Daten bilden die Grundlage für weitere Analysen und Visualisierungen.

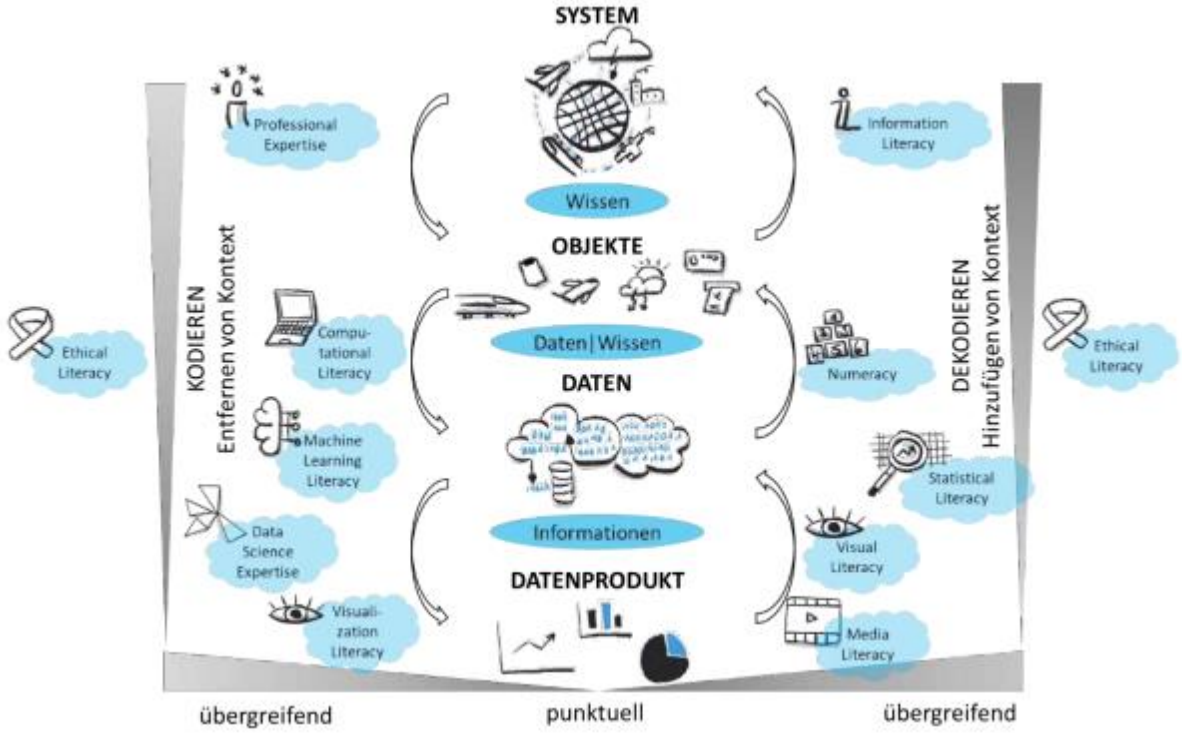
[3] Vgl. Schüller, K., S. 25

Darauf aufbauend werden im nächsten Schritt Visualisierungen und Datenprodukte erstellt. Diese Ebene, die als Datenprodukt bezeichnet wird, umfasst zum Beispiel Tabellen, Diagramme, Dashboards oder Berichte, die komplexe Daten in verständlicher Form darstellen.

Parallel dazu erfolgt auf der rechten Seite der dekodierende Prozess: Die dekodierenden Akteure fügen den Ergebnissen Kontext hinzu, um die enthaltenen Informationen zu interpretieren. Sie bewerten die Datenbeschaffung, die Art der Daten und das Analysekonzept, um die Qualität der Ergebnisse einschätzen zu können. Abschließend lassen sich erst Handlungsmöglichkeiten ableiten und ggf. die Wirkung der Maßnahmen messen. [4]

Die folgende Abbildung zeigt die Einordnung der verschiedenen Kompetenzen im integrierten Prozessmodell der Datenwertschöpfung.

Abb 2: Einordnung der Kompetenzbegriffe auf dem dreidimensionalen, integrierten Prozessmodell zur Daten-Wertschöpfung. *Entnommen aus Schüller, M. et al. (2019), S. 25.*[5]



Eingerahmt werden die aufgeführten Kompetenzen durch Ethical Literacy, also ethische Handlungskompetenz. Die zentrale Bedeutung, die sie im Umgang mit Daten innehat, findet sich in diesem Modell wieder. In einer zunehmend datengetriebenen Gesellschaft reicht es nicht aus, Daten lediglich technisch zu verstehen oder korrekt auszuwerten – es ist ebenso entscheidend, deren Auswirkungen auf Individuen, Gruppen und die Gesellschaft kritisch reflektieren zu können, sich deren Konsequenzen bewusst zu sein und somit einen verantwortungsvollen und gemeinwohlorientierten Umgang mit Daten zu pflegen.[6]

[4] Der Text auf dieser Seite wurde auf Basis des Ergebnisses von Prompt 2 erstellt.
[5] Vgl. Schüller, K., S. 25
[6] Dieser Absatz wurde mit Hilfe des Ergebnisses von Prompt 3 erstellt.

Kurz gesagt: Ethical Literacy ist das moralische Fundament der digitalen Mündigkeit. Sie ermöglicht es, technologische Möglichkeiten verantwortungsvoll zu nutzen und dabei die Werte einer demokratischen, inklusiven und gerechten Gesellschaft zu wahren.

Interne Fortbildungsmaßnahmen zur Förderung der Datenkompetenz

Um die Datenkompetenz innerhalb unserer Verwaltung systematisch zu fördern, bietet die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung im Rahmen des internen Fortbildungsprogramms seit 2024 spezielle Schulungen an. Ziel dieser Maßnahmen ist es, Mitarbeitende aller Fachrichtungen zu befähigen, Daten eigenständig zu hinterfragen, zu bewerten und zielgerichtet zu nutzen – unabhängig vom konkreten Arbeitsbereich.

Die Schulung baut inhaltlich auf dem beschriebenen Konzept auf, konzentriert sich jedoch auf die Bewertung der Datenqualität und Interpretation der Ergebnisse. Datenaufbereitung und -analyse werden dabei nur angerissen, da die Thematik zu umfangreich und anspruchsvoll ist, um sie im Rahmen einer ein- bis zweitägigen Mitarbeiterschulung angemessen behandeln zu können. Sie ist modular aufgebaut, so dass sie flexibel auf verschiedene Zielgruppen anpassbar ist. Konkret werden hauptsächlich die folgenden vier Themen geschult:

Datenquellen erkennen und verstehen

Im ersten Teil der Fortbildung geht es darum, ein Verständnis dafür zu entwickeln, woher Daten stammen, welche Arten von Daten es gibt und welche Eigenschaften sie mitbringen. Die Teilnehmenden lernen, zwischen Quellen und Datenarten zu unterscheiden, den Nutzen von offenen Daten (Open Data) einzuschätzen und typische Fallstricke bei der Datenerhebung zu erkennen. Gerade in der öffentlichen Verwaltung ist es entscheidend, sensibel mit personenbezogenen oder besonders schützenswerten Daten umzugehen – daher werden auch die Möglichkeiten von u.a. Anonymisierung oder Pseudonymisierung behandelt, um auch schützenswerte Daten für Analysen verfügbar zu machen.

Datenqualität bewerten

Nicht alle Daten, die vorliegen, sind automatisch geeignet für eine fundierte Analyse. Deshalb behandelt das zweite Modul die Frage: *Wie gut sind die vorliegenden Daten?* Die Teilnehmenden setzen sich mit verschiedenen Qualitätskriterien auseinander, darunter Vollständigkeit, Aktualität, Genauigkeit und Konsistenz. Sie lernen, wie sich Datenqualität überprüfen lässt und welche Konsequenzen unzureichende Datenqualität für die Belastbarkeit der Ergebnisse und deren Aussagekraft haben.

Daten interpretieren

Im dritten Schritt geht es darum, Daten nicht nur zu „sehen“, sondern auch richtig zu verstehen. Dazu gehört der sichere Umgang mit einfachen statistischen Methoden ebenso wie die Fähigkeit, Diagramme und Tabellen korrekt zu lesen. Besonderes Augenmerk liegt auf der

Kontextualisierung: Daten allein sagen oft wenig aus – erst in Verbindung mit Hintergrundwissen und Fachkenntnissen entsteht ein vollständiges Bild. Die Teilnehmenden werden zudem für typische Fehlinterpretationen sensibilisiert.

Maßnahmen ableiten

Am Ende steht die zentrale Frage: **Was folgt aus den gewonnenen Erkenntnissen?** Datenkompetenz bedeutet auch, auf Basis der Datenlage angemessene Schlussfolgerungen zu ziehen und konkrete Maßnahmen zu entwickeln. Die Schulung zeigt, wie aus Daten Handlungsempfehlungen entstehen – sei es für operative Entscheidungen im Arbeitsalltag oder für strategische Überlegungen auf Leitungsebene.

Wie im zugrundeliegenden Modell wird der Aspekt der Datenethik durch Sensibilisierung für das Thema stets durch geeignete Beispiele mit behandelt.

Fazit

Datenkompetenz ist in einer modernen, bürgernahen und effizienten Verwaltung unerlässlich. Sie befähigt Mitarbeitende dazu, mit der zunehmenden Informationsflut kompetent umzugehen, Entscheidungen fundierter zu treffen und Veränderungen aktiv mitzugestalten. Die konsequente Förderung von Data Literacy ist deshalb nicht nur ein Beitrag zur individuellen Qualifizierung, sondern auch ein strategisches Element für die Zukunftsfähigkeit der gesamten Organisation.

Durch die internen Schulungen wird ein wichtiger Beitrag zur Stärkung dieser Schlüsselqualifikation geleistet und somit die Grundlage für eine datengestützte, moderne Verwaltung geschaffen, die den Anforderungen der digitalen Gesellschaft gerecht wird.

Anhang

Prompt 1: *Bitte schreib mir einen Fließtext, in dem erläutert wird, warum Datenkompetenz (Data Literacy) eine wichtige Kompetenz für die Mitarbeitenden von Behörden ist und wie diese darin durch eine interne Fortbildung geschult werden. Das Modell der Datenkompetenz basiert auf dem Modell, welches in dem Artikel „Future Skills: Ein Framework für Data Literacy" dargestellt wird. Die Mitarbeiterschulung basiert auf den Themen „Datenquellen erkennen und verstehen", „Datenqualität bewerten", „Daten interpretieren" und „Maßnahmen ableiten". Der Text sollte drei bis fünf Seiten lang sein. (23.07.2025, Version ChatGPT-4.5)*

Prompt 2*: Bitte erläutere den Inhalt dieser Grafik (Abbildung 1 hochgeladen) in einem Fließtext. (23.07.2025, Version ChatGPT-4.5)*

Prompt 3: *Bitte erläutere in einem Fließtext, warum Ethical Literacy eine wichtige Kompetenz im Umgang mit Daten darstellt. (23.07.2025, Version ChatGPT-4.5)*

Warum haben wir KI genutzt, um diesen Artikel zu schreiben?

Unsere Vermutung war, dass Data Literary ein geeignetes Thema ist, um zu testen, wie gut ein Artikel durch KI-Unterstützung geschrieben werden kann. Dabei war von Interesse, wie

schnell ein Artikel in angemessener Qualität zu erstellen ist, welche Informationen die KI benötigt und ob der Text stark angepasst werden muss?

KI nutzt vorhandenes und publiziertes Wissen nutzt. Data Literacy ist in aller Munde, viele Städte beschäftigen sich im Rahmen des Smart City Programms mit der Einführung von Open-Data Portalen. Datenkompetenz bietet hier die Basis, um die vorhandenen Daten in Wert setzen zu können. Daher beschreiben wir mit unserer Vorgehensweise in Koblenz keinen neuen, einzigartigen Prozess. Die Bedingungen, Bedarfe und Voraussetzungen in deutschen Kommunen weisen eine große Schnittmenge auf, es wurde bereits viel zu diesem Thema publiziert. Neben der Kommunalen Gemeinschaft für Verwaltungsmanagement (KGSt) haben Institute wie das Bundesinstitut für Bau-, Stadt-, und Raumforschung (BBSR) und das Deutsche Institut für Urbanistik (Difu) fundiert darüber berichtet. Daher gingen wir davon aus, dass ChatGPT einen angemessenen Artikel schreiben kann. Das Ergebnis bestätigt unsere Annahmen.

Warum sind Data- und Ethical Literacy wichtige Kompetenzen, um KI zielführend in der täglichen Arbeit einsetzen zu können?

Sprachmodelle wie ChatGPT sind sogenannte Large Language Modelle. Sie basieren auf einem tiefen neuronalen Netzwerk. Bei diesem Modell lernt die KI, die Wahrscheinlichkeit für das nächste Wort in einem Satz vorherzusagen, gegeben die bisherigen Wörter. Dies ist eine bedingte Wahrscheinlichkeitsverteilung. Das bedeutet, das Modell sagt vorher, welches Wort am wahrscheinlichsten als nächstes kommt, basierend auf dem bisherigen Kontext. Jeder, der schon einmal ein Prognosemodell gerechnet hat, weiß, je besser die Informationen sind, die ins Modell fließen, desto besser ist die Performance des Modells und die Güte der Ergebnisse. Je mehr Fähigkeiten eine Person im Bereich Datenkompetenz besitzt, zum Beispiel in den Bereichen Datenquellen, -verfügbarkeit und -qualität, desto eher verfügt sie über die nötigen Kompetenzen, um entscheiden zu können, wann und welches KI-Modell eingesetzt werden kann und wie es gegebenenfalls optimal bedient wird.

. Entscheidend ist aber auch hier die Ethical literacy-Kompetenz. KI kann unter anderem diskriminieren, manipulieren, falsche Informationen verbreiten oder schädliche Inhalte verstärken. Wer ethisch geschult ist, erkennt diese Risiken, kann Ergebnisse kritisch hinterfragen und Gegenmaßnahmen einleiten. Zudem achten ethisch bewusste Anwenderinnen und Anwender darauf, dass Entscheidungen erklärbar, nachvollziehbar und transparent sind. Das heißt, sie gehen transparent mit der KI-Nutzung um und machen deutlich, wo und wie sie eingesetzt wurde.

Überblick der bisher erschienenen Sonderbeiträge

2025

2. Quartal 2025	Datenkompetenz in der öffentlichen Verwaltung – Warum Datenkompetenz (Data Literacy) unverzichtbar ist und wie Mitarbeitende darin geschult werden können
1. Quartal 2025	Lebenserwartung und Armutsquoten in Koblenz - eine Analyse auf Stadtteilebene

2024

4. Quartal 2024	Urban Audit: Städtische Lebensqualität – Deutsche und europäische Städte im Vergleich
3. Quartal 2024	Wohnungslose in Koblenz – Das Potential der Bundesstatistik für die kommunale Steuerung
2. Quartal 2024	Ehrenamtliches Engagement
1. Quartal 2024	Wahlergebnisse als Stadtkarte: Eine Typologie der Koblenzer Stadtteile nach Wahlverhalten und Parteienpräferenzen

2023

4. Quartal 2023	Der Einfluss der sozialen Situation auf die Beteiligung an Betreuungsangeboten in Kindertagesstätten
3. Quartal 2023	Erste Ergebnisse des Monitorings zum Generationenwechsel im Bestand der Ein- und Zweifamilienhäuser in Koblenz
2. Quartal 2023	Automatisierung der Datenerhebung für die Wohnungsmarktbeobachtung mittels Webscraping
1. Quartal 2023	Nahversorgung in Koblenz - Einzugsbereiche über Routing realistischer berechnen

2022

4. Quartal 2022	Herausforderung GaFöG – Chancen und Hürden für die ganztägige Förderung von Grundschulkindern
3. Quartal 2022	Die Mietspiegelerhebung 2022
2. Quartal 2022	Lohn- und Gehaltsunterschiede in Koblenz: eine Auswertung der Bruttoentgelt-Tabelle
1. Quartal 2022	Koblenz als IT-Standort

2021

4. Quartal 2021	Wohnzufriedenheit in den Koblenzer Stadtteilen
3. Quartal 2021	Zensus 2022
2. Quartal 2021	Der Koblenzer Arbeitsmarkt während der Corona-Pandemie
1. Quartal 2021	Determinanten des subjektiven Sicherheitsempfindens am Beispiel der Ergebnisse des 2. Koblenzer Bürgerpanels

2020

4. Quartal 2020	Die Ergebnisse des MINT-Reports Rheinland-Pfalz für Koblenz
3. Quartal 2020	Die Typisierung der Privathaushalte in Koblenz nach dem Konzept der Lebensphasen
2. Quartal 2020	Kraftfahrzeuge in Koblenz in Zeiten des Klimanotstands
1. Quartal 2020	Der Übergang von der Grundschule in die Sekundarstufe in Koblenz

2019

4. Quartal 2019	Rücklaufanalyse des Koblenzer Bürgerpanels
3. Quartal 2019	Wegzüge aus Koblenz

2. Quartal 2019	Schulabbrecher in Koblenz
1. Quartal 2019	Überleitung der Pflegestufen in Pflegegrade anhand der Pflegestatistik 2017

2018

4. Quartal 2018	Die Kommunale Statistikstelle im Internet
3. Quartal 2018	Dienstleistungen der Statistikstelle am Beispiel der „Umfrage der Alten- und Pflegeeinrichtungen
2. Quartal 2018	Gesundheit und Bildung
1. Quartal 2018	Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in Koblenz

2017

4. Quartal 2017	Ehrenamtliches Engagement in Koblenz – Eine Auswertung auf der Basis des Koblenzer Bürgerpanels 2017
3. Quartal 2017	Non-formale Lernwelten im Kontext des Bildungsmonitorings
2. Quartal 2017	Abgrenzung und räumliche Verteilung innerstädtischer Parteihochburgen
1. Quartal 2017	Das Berichtswesen der Kommunalen Statistikstelle

2016

4. Quartal 2016	Pflegestatistikzahlen in der kommunalen Verwendung
3. Quartal 2016	Ist Koblenz eine Schwarmstadt?
2. Quartal 2016	Aufbau eines kommunalen Bildungsmonitorings in Koblenz
1. Quartal 2016	Urban Audit - Städtische Lebensqualität – Deutsche und europäische Städte im Vergleich

2015

4. Quartal 2015	Das Unternehmensregister
3. Quartal 2015	Übernachtungen ausländischer Gäste in Koblenz – Zeitreihe und Städtevergleich
2. Quartal 2015	Die jährliche Schulabgängerbefragung der Stadt Koblenz als Datenbasis des kommunalen Integrationsmonitorings
1. Quartal 2015	Online-Befragungen bei der Kommunalen Statistikstelle

2014

4. Quartal 2014	Der Geschäftsbericht als internes Planungs- und Steuerungsinstrument der Kommunalen Statistikstelle
3. Quartal 2014	Einflussfaktoren auf die innerstädtisch differenzierte Wahlbeteiligung bei der Kommunalwahl 2014 in Koblenz
2. Quartal 2014	Entwicklung der Stadt-Umland-Wanderungen zwischen 2005 und 2013
1. Quartal 2014	Die Verbraucherpreisstatistik

2013

4. Quartal 2013	Der Koblenzer Mietspiegel
3. Quartal 2013	Kraftfahrzeuge in Koblenz
2. Quartal 2013	Die Ableitung des Migrationshintergrunds Definition und Problematik der Vergleichbarkeit
1. Quartal 2013	Kommunale Umfragen - Wieso, weshalb, warum?

2012

4. Quartal 2012	Der Nahversorgungsbericht der Stadt Koblenz
3. Quartal 2012	Die Kleinräumige Gliederung

2. Quartal 2012	Erste Auswirkungen der Zweitwohnungssteuer auf die Zusammensetzung des Bevölkerungsbestands in Koblenz nach dem Wohnstatus
1. Quartal 2012	Der Zensus 2011 in Koblenz - Erfahrungsbericht einer Erhebungsstelle

2011

4. Quartal 2011	Der Einfluss der Bundesgartenschau 2011 auf das Beherbergungsgewerbe in Koblenz

Quartalsdaten

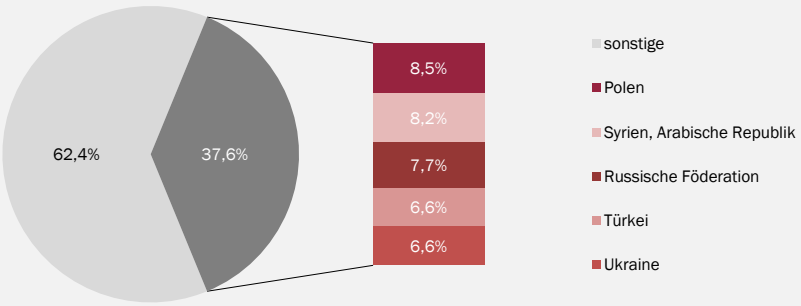
1. Bevölkerung

Abb. 01: Übersicht zur Koblenzer Bevölkerung mit Hauptwohnsitz

Stadtteil	Q II 2024		Q III 2024		Q IV 2024		Q I 2025		Q II 2025		Vorjahresvergleich Q II 2024	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Diff.	%
Einwohnerbestand	114.867	100,0	114.940	100,0	115.030	100,0	114.907	100,0	114.640	100,0	- 227	- 0,2
nach Geschlecht												
männlich	56.918	49,6	56.966	49,6	57.064	49,6	57.045	49,6	56.887	49,6	- 31	- 0,1
weiblich	57.949	50,4	57.974	50,4	57.966	50,4	57.862	50,4	57.753	50,4	- 196	- 0,3
nach Migrationshintergrund[9]												
ohne Mig.-H.	72.928	63,5	72.662	63,2	72.388	62,9	72.051	62,7	71.713	62,6	- 1.215	- 1,7
mit Mig.-H.	41.939	36,5	42.278	36,8	42.642	37,1	42.856	37,3	42.927	37,4	+ 988	+ 2,4
nach Konfession												
römisch-katholisch	42.105	36,7	41.732	36,3	41.396	36,0	40.901	35,6	40.586	35,4	- 1.519	- 3,6
evangelisch	16.556	14,4	16.440	14,3	16.307	14,2	16.071	14,0	15.889	13,9	- 667	- 4,0
sonstige oder keine	56.206	48,9	56.768	49,4	57.327	49,8	57.935	50,4	58.165	50,7	+ 1.959	+ 3,5
nach Altersgruppen												
unter 3	2.811	2,4	2.780	2,4	2.731	2,4	2.724	2,4	2.713	2,4	- 98	- 3,5
3 bis unter 6	2.967	2,6	2.951	2,6	2.922	2,5	2.879	2,5	2.842	2,5	- 125	- 4,2
6 bis unter 11	5.004	4,4	5.006	4,4	4.990	4,3	5.009	4,4	4.987	4,4	- 17	- 0,3
11 bis unter 15	3.736	3,3	3.764	3,3	3.809	3,3	3.764	3,3	3.804	3,3	+ 68	+ 1,8
15 bis unter 18	2.891	2,5	2.901	2,5	2.889	2,5	2.907	2,5	2.898	2,5	+ 7	+ 0,2
18 bis unter 25	9.738	8,5	9.659	8,4	9.708	8,4	9.614	8,4	9.479	8,3	- 259	- 2,7
25 bis unter 35	19.369	16,9	19.381	16,9	19.396	16,9	19.482	17,0	19.476	17,0	+ 107	+ 0,6
35 bis unter 45	14.853	12,9	14.984	13,0	15.105	13,1	15.225	13,2	15.224	13,3	+ 371	+ 2,5
45 bis unter 55	12.733	11,1	12.700	11,0	12.709	11,0	12.624	11,0	12.518	10,9	- 215	- 1,7
55 bis unter 65	15.728	13,7	15.715	13,7	15.663	13,6	15.639	13,6	15.552	13,6	- 176	- 1,1
65 bis unter 75	12.107	10,5	12.122	10,5	12.171	10,6	12.142	10,6	12.193	10,6	+ 86	+ 0,7
75 bis unter 85	8.469	7,4	8.437	7,3	8.365	7,3	8.258	7,2	8.249	7,2	- 220	- 2,6
85 und älter	4.461	3,9	4.540	3,9	4.572	4,0	4.640	4,0	4.705	4,1	+ 244	+ 5,5

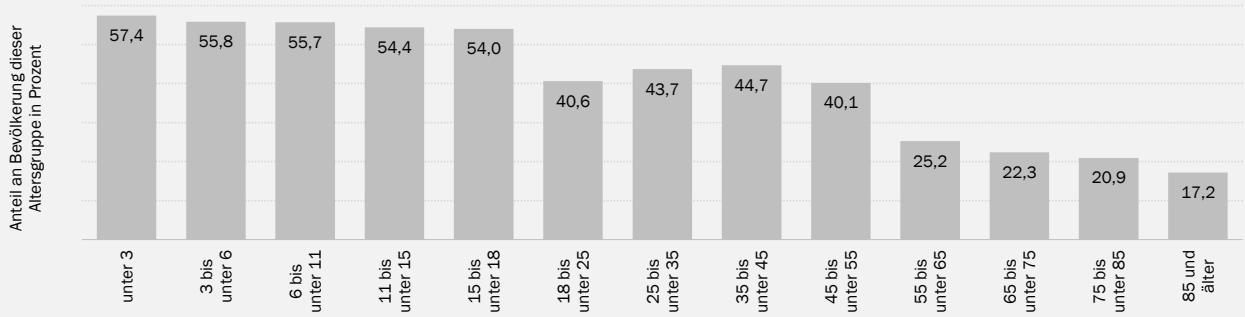
Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 02: Herkunftsländer der Migrantinnen und Migranten[9]



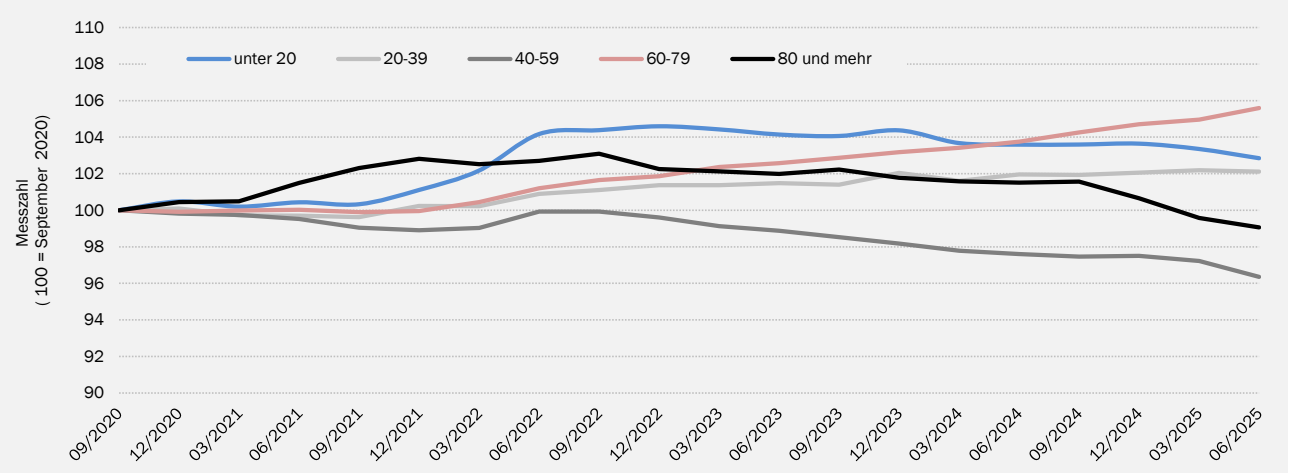
Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 03: Anteil der Migrantinnen und Migranten[9] in den Altersgruppen



Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 04: Bestandsentwicklung nach Altersgruppen in den letzten Quartalen



Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 05: Anzahl der Haushalte nach Größe, Haushalte mit Kindern und Seniorenhaushalte

Merkmal	Q II 2024		Q III 2024		Q IV 2024		Q I 2025		Q II 2025		Vorjahresvergleich Q II 2024	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Diff.	%
Privathaushalte[11]												
insgesamt	61.563	100,0	61.692	100,0	61.886	100,0	61.948	100,0	61.821	100,0	+ 258	+ 0,4
Privathaushalte nach Größe												
1-Personen-Haushalt	32.357	52,6	32.480	52,6	32.626	52,7	32.796	52,9	32.710	52,9	+ 353	+ 1,1
2-Personen-Haushalt	16.853	27,4	16.855	27,3	16.911	27,3	16.824	27,2	16.788	27,2	- 65	- 0,4
3-Personen-Haushalt	6.139	10,0	6.132	9,9	6.138	9,9	6.137	9,9	6.137	9,9	- 2	- 0,0
4-Personen-Haushalt	4.260	6,9	4.275	6,9	4.288	6,9	4.275	6,9	4.297	7,0	+ 37	+ 0,9
5-Personen-Haushalt	1.454	2,4	1.449	2,3	1.437	2,3	1.431	2,3	1.420	2,3	- 34	- 2,3
Haushalt m. mind. 6 Pers.	500	0,8	501	0,8	486	0,8	485	0,8	469	0,8	- 31	- 6,2
Haushalte mit Kindern												
Haushalt mit einem Kind	5.136	8,3	5.117	8,3	5.128	8,3	5.098	8,2	5.117	8,3	- 19	- 0,4
Haushalt m. mind. 2 Kindern	5.066	8,2	5.080	8,2	5.082	8,2	5.078	8,2	5.072	8,2	+ 6	+ 0,1
Seniorenhaushalte[13]												
insgesamt	17.842	29,0	17.904	29,0	17.956	29,0	18.030	29,1	18.132	29,3	+ 290	+ 1,6

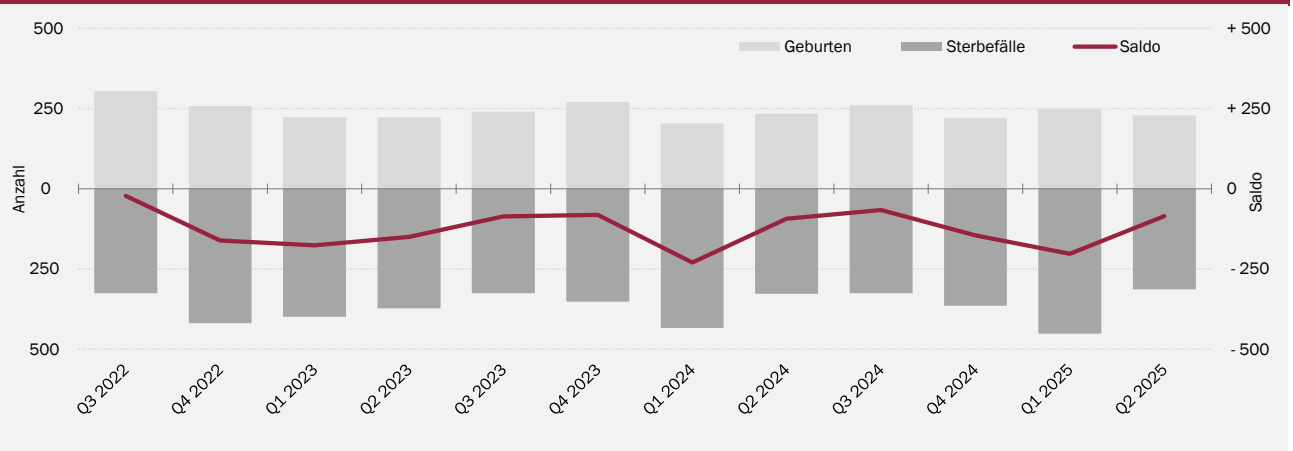
Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz, Haushaltegenerierungsprogramm HHGEN

Abb. 06: Natürliche Bevölkerungsbewegung und Wanderungsbewegungen nach Ziel bzw. Herkunft in den letzten Quartalen

Merkmal	Q II 2024	Q III 2024	Q IV 2024	Q I 2025	Q II 2025	Verlaufsdatenvergleich zum Vorjahr 1.1. bis Stichtag	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Natürliche Bevölkerungsbewegung							
Geburten	234	260	220	249	229	+ 40	+ 9,1
Sterbefälle	327	326	365	452	314	+ 5	+ 0,7
Saldo	- 93	- 66	- 145	- 203	- 85	+ 8	*
Wanderungen über die Stadtgrenze							
Zuzüge nach Herkunftsregion							
insgesamt	2.005	2.355	2.344	2.009	1.704	- 180	- 4,6
Ausland	574	583	621	537	402	- 136	- 12,7
Deutschland, ohne RLP	472	658	635	523	489	+ 127	+ 14,4
RLP, ohne Umland	243	277	308	259	188	- 58	- 11,5
Umland	701	823	725	669	620	- 110	- 7,9
unbekannt	15	14	55	21	5	- 3	- 10,3
Wegzüge nach Zielregion							
insgesamt	1.794	2.217	2.108	1.930	1.858	- 14	- 0,4
Ausland	223	296	214	203	164	- 76	- 17,2
Deutschland, ohne RLP	531	661	654	484	528	- 110	- 9,8
RLP, ohne Umland	172	229	197	181	172	+ 10	+ 2,9
Umland	684	837	819	827	770	+ 103	+ 6,9
unbekannt	184	194	224	235	224	+ 59	+ 14,8
Saldo nach Verflechtungsregion							
insgesamt	+ 211	+ 138	+ 236	+ 79	- 154	- 166	*
Ausland	+ 351	+ 287	+ 407	+ 334	+ 238	- 60	*
Deutschland, ohne RLP	- 59	- 3	- 19	+ 39	- 39	+ 237	*
RLP, ohne Umland	+ 71	+ 48	+ 111	+ 78	+ 16	- 68	*
Umland	+ 17	- 14	- 94	- 158	- 150	- 213	*
unbekannt	- 169	- 180	- 169	- 214	- 219	- 62	*
Innerstädtische Umzüge							
insgesamt	1.617	1.806	1.611	1.600	1.576	+ 138	+ 4,5
Mobilitätsindex[10]							
insgesamt	47,2	55,5	52,7	48,2	44,8	- 2,3	*

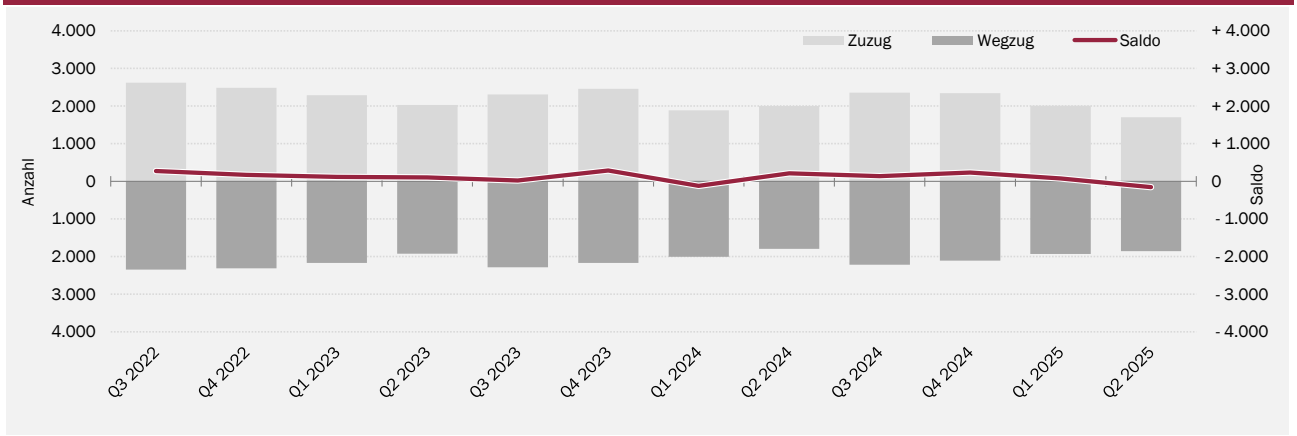
Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 07: Geburten, Sterbefälle und der Saldo der natürlichen Bevölkerungsbewegung in den letzten 12 Quartalen



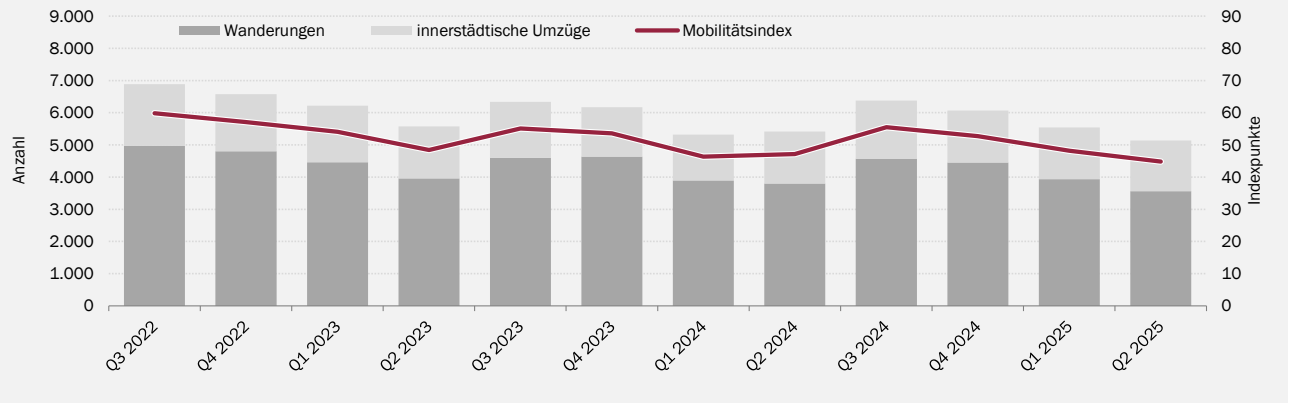
Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 08: Zuzüge, Wegzüge und der Saldo der Wanderungsbewegung in den letzten 12 Quartalen



Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 09: Summe der Wanderungen und Umzüge, Mobilitätsindex[10] in den letzten 12 Quartalen



Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

2. Soziales

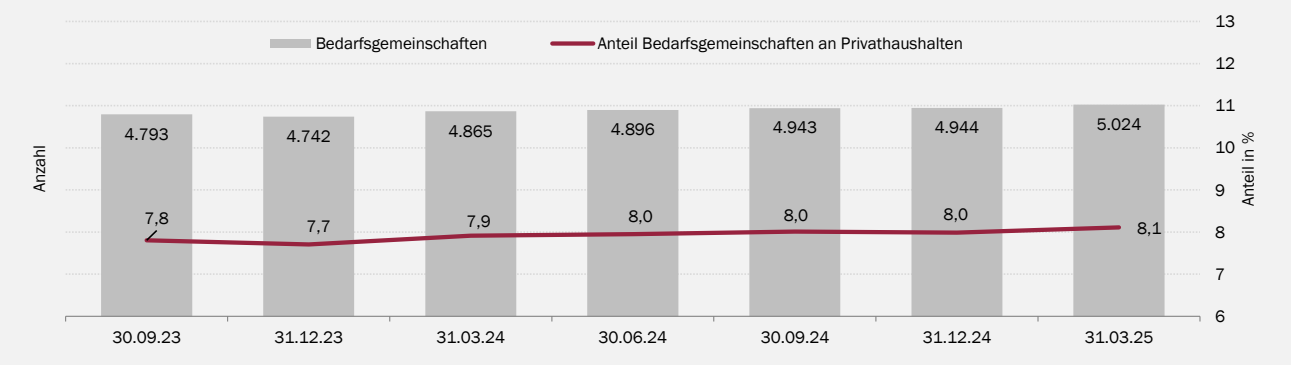
Abb. 10: Empfängerinnen und Empfänger ausgewählter Sozialleistungen

Merkmal	Q I 2024		Q II 2024		Q III 2024		Q IV 2024		Q I 2025		Vorjahresvergleich Q I 2024	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Diff.	%
Empfängerinnen und Empfänger ausgewählter Sozialleistungen												
insgesamt [a]	12.305	10,7	12.332	10,7	12.359	10,7	12.341	10,7	12.324	10,8	+ 19	+ 0,2
Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)[5]												
Regelleistungsberecht. insg.	9.165		9.170		9.245		9.238		9.222		+ 57	+ 0,6
davon												
erwerbsfähige Hilfebedürftige [b]	6.645	8,8	6.674	8,9	6.741	8,9	6.752	8,9	6.797	9,0	+ 152	+ 2,3
nicht-erwerbsfähige Hilfebedürftige [c]	2.520	17,4	2.496	17,2	2.504	17,3	2.486	17,2	2.425	16,9	- 95	- 3,8
Bedarfsgemeinschaften												
insgesamt	4.865	7,9	4.896	8,0	4.943	8,0	4.944	8,0	5.024	8,1	+ 159	+ 3,3
Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung[6] (SGB XII, außerhalb von Einrichtungen)												
insgesamt	2.417		2.467		2.456		2.451		2.447		+ 30	+ 1,2
davon im Alter von												
unter 65 Jahre [b]	706	0,9	706	0,9	709	0,9	713	0,9	706	1,0	-	-
65 Jahre und älter [d]	1.711	7,0	1.761	7,0	1.747	6,9	1.738	6,9	1.741	6,9	+ 30	+ 1,8
Empfängerinnen und Empfänger von Sozialhilfe[14]												
insgesamt	203		184		187		175		179		- 24	- 11,8
Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz[8]												
insgesamt	520		511		471		477		476		- 44	- 8,5

[a] Prozentualer Anteil bezieht sich auf Gesamtbevölkerung mit Hauptwohnsitz
[b] Prozentualer Anteil bezieht sich auf Altersgruppe 15 bis unter 65 Jahre
[c] Prozentualer Anteil bezieht sich auf Altersgruppe unter 15 Jahre
[d] Prozentualer Anteil bezieht sich auf Altersgruppe 65 und mehr Jahre

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Sozialamt Stadt Koblenz

Abb. 11: Bedarfsgemeinschaften nach SGB II



Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

Abb. 12: Arbeitslosenbestand in Koblenz

Merkmal	Q II 2024	Q III 2024	Q IV 2024	Q I 2025	Q II 2025	Vorjahresvergleich Q II 2024	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Bestand							
insgesamt	4.159	4.161	4.064	4.296	4.264	+ 105	+ 2,5
nach Geschlecht							
Männer	2.347	2.312	2.252	2.462	2.419	+ 72	+ 3,1
Frauen	1.812	1.849	1.812	1.834	1.845	+ 33	+ 1,8
nach Altersgruppe							
15 bis unter 25	369	396	353	361	326	- 43	- 11,7
25 bis unter 50	1.587	1.616	1.605	1.659	1.680	+ 93	+ 5,9
50 bis unter 55	1.290	1.257	1.240	1.333	1.315	+ 25	+ 1,9
55 bis unter 65	913	892	866	943	943	+ 30	+ 3,3
nach Staatsangehörigkeit							
deutsch	2.508	2.509	2.498	2.559	2.609	+ 101	+ 4,0
ausländisch	1.651	1.652	1.566	1.737	1.655	+ 4	+ 0,2
Langzeitarbeitslose	1.371	1.326	1.327	1.380	1.413	+ 42	+ 3,1

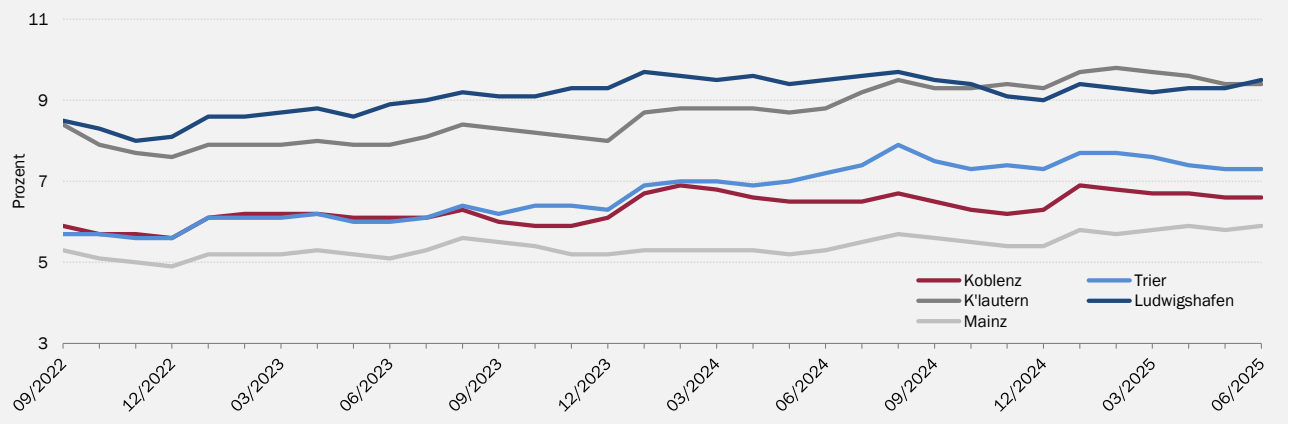
Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

Abb. 13: Arbeitslosenquoten in Koblenz

Merkmal	Q II 2024	Q III 2024	Q IV 2024	Q I 2025	Q II 2025	Vorjahresvergleich Q II 2024
	Quote	Quote	Quote	Quote	Quote	Diff. %-Punkte
Arbeitslosenquote						
insgesamt	6,5	6,5	6,3	6,7	6,6	+ 0,1
Frauen	6,1	6,2	6,1	6,1	6,2	+ 0,1
unter 25-Jährige	4,9	5,3	4,7	4,8	4,4	- 0,5

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

Abb. 14: Zeitreihe der Arbeitslosenquoten im Städtevergleich, monatliche Reihe



Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

Abb. 15: Veränderungen im Arbeitslosenbestand

Merkmal	Q II 2024	Q III 2024	Q IV 2024	Q I 2025	Q II 2025	Vorjahresvergleich Q II 2024	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Zugang Arbeitslose							
insgesamt	2.922	3.214	3.001	3.028	2.934	+ 12	+ 0,4
darunter							
Zugang aus vorheriger Erwerbstätigkeit	944	1.022	1.015	1.203	1.018	+ 74	+ 7,8
Abgang Arbeitslose							
insgesamt	3.115	3.209	3.084	2.795	2.967	- 148	- 4,8
darunter							
Abgang in Erwerbstätigkeit	945	868	826	809	918	- 27	- 2,9
Gemeldete Stellen							
insgesamt	1.689	1.770	1.601	1.473	1.480	- 209	- 12,4
darunter							
sozialversicherungspflichtig	1.678	1.770	1.582	1.459	1.410	- 268	- 16,0

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

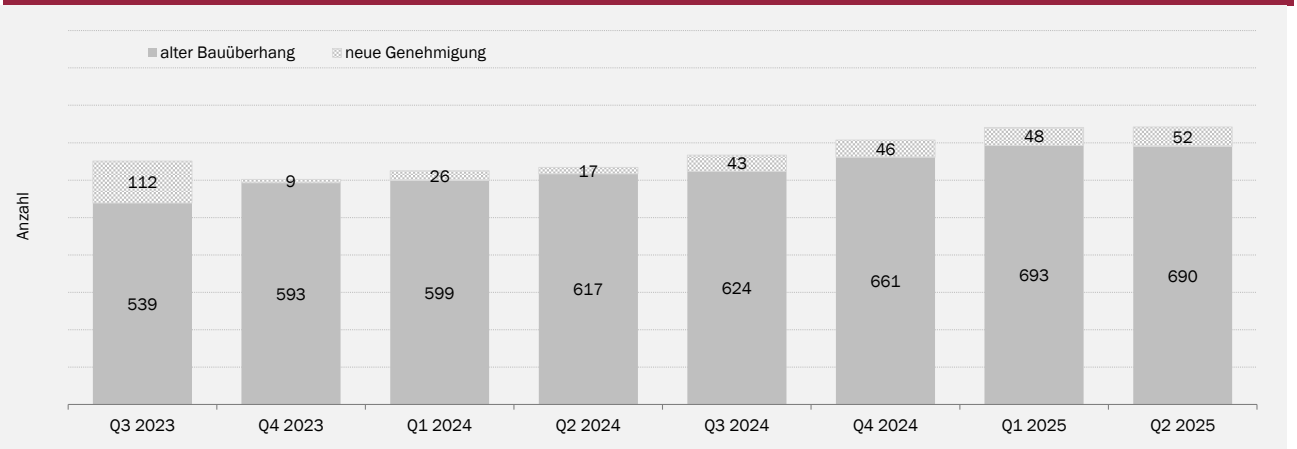
3. Bauen und Wohnen

Abb. 16: Neubautätigkeit im Wohnungsbau

Merkmal	Q II 2024	Q III 2024	Q IV 2024	Q I 2025	Q II 2025	Verlaufsdatenvergleich zum Vorjahr 1.1. bis Stichtag
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.
Baugenehmigungen						
neue Wohngebäude						
insgesamt	5	8	5	9	10	+ 9
darunter mit 1-2 Wohnungen	3	4	2	3	5	+ 3
neue Wohnungen						
insgesamt	17	43	46	48	52	+ 57
darunter mit max. 3 Räumen	8	20	41	47	42	+ 63
Wohnfläche in m²	1.877	3.456	3.920	3.152	4.405	+ 3.486
Baufertigstellungen						
neue Wohngebäude						
insgesamt	6	3	6	1	4	- 3
darunter mit 1-2 Wohnungen	5	2	5	0	2	- 5
neue Wohnungen						
insgesamt	8	10	14	5	12	+ 6
darunter mit max. 3 Räumen	3	7	4	4	10	+ 10
Wohnfläche in m²	1.299	803	1.455	472	1.138	- 27
Bauüberhang[2]						
Wohnungen						
insgesamt	634	667	707	741	742	+ 167

Datenquelle: Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung, Stadt Koblenz; vorläufige Daten

Abb. 17: Baugenehmigungen und Bauüberhang in Koblenz



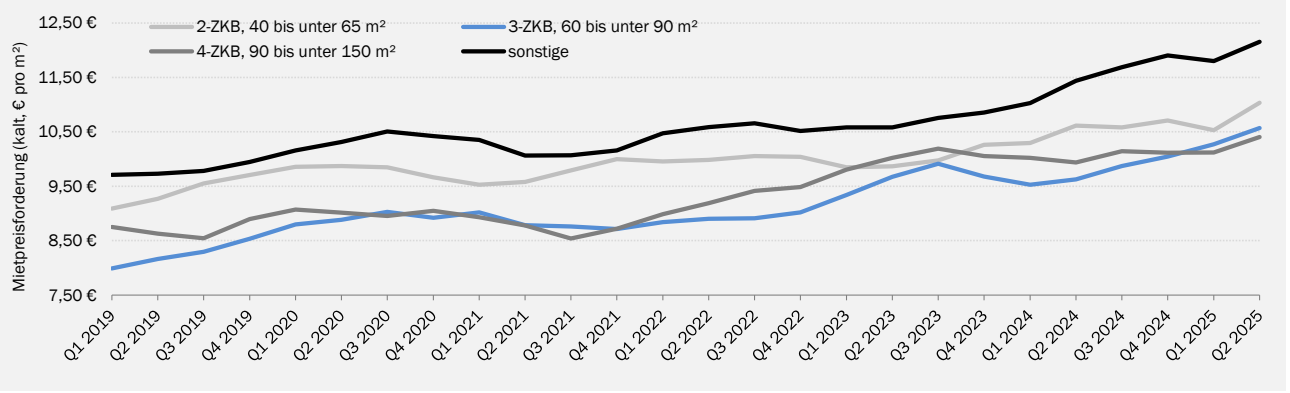
Datenquelle: Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung, Stadt Koblenz; vorläufige Daten

Abb. 18: Veranschlagte Investitionen im Hochbau

Merkmal	Q II 2024	Q III 2024	Q IV 2024	Q I 2025	Q II 2025	Vorjahresvergleich Q II 2024
	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Diff.
Investitionen im Wohnungsbau						
insgesamt	16.129	11.298	13.982	13.158	15.676	- 453
davon						
Neubau	9.874	7.556	9.726	9.875	10.897	+ 1.023
Bestandsmaßnahmen	6.255	3.742	4.256	3.283	4.779	- 1.476
Investitionen im Nichtwohnungsbau						
insgesamt	29.540	18.019	6.273	18.688	6.457	- 23.083

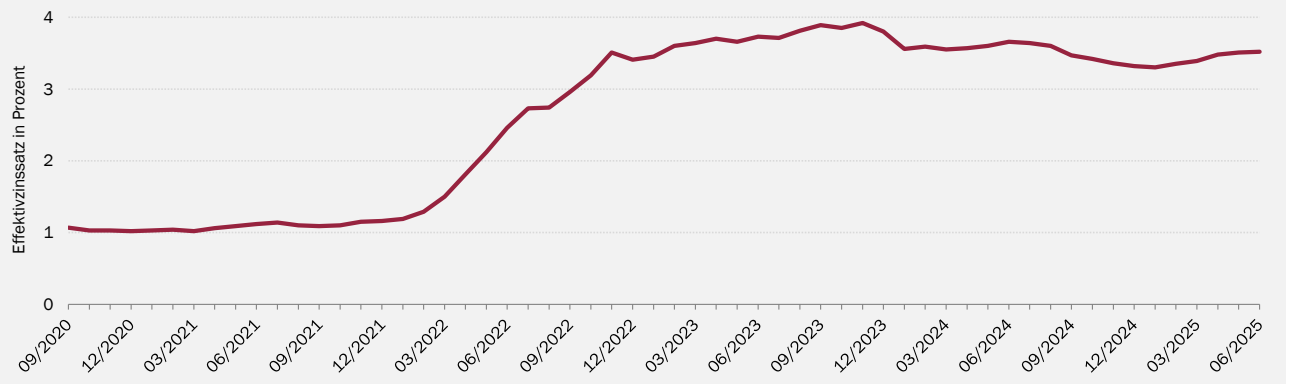
Datenquelle: Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung, Stadt Koblenz, vorläufige Daten

Abb. 19: Durchschnittliche Mietpreisforderungen für ausgewählte Wohnungstypen (geglättet)



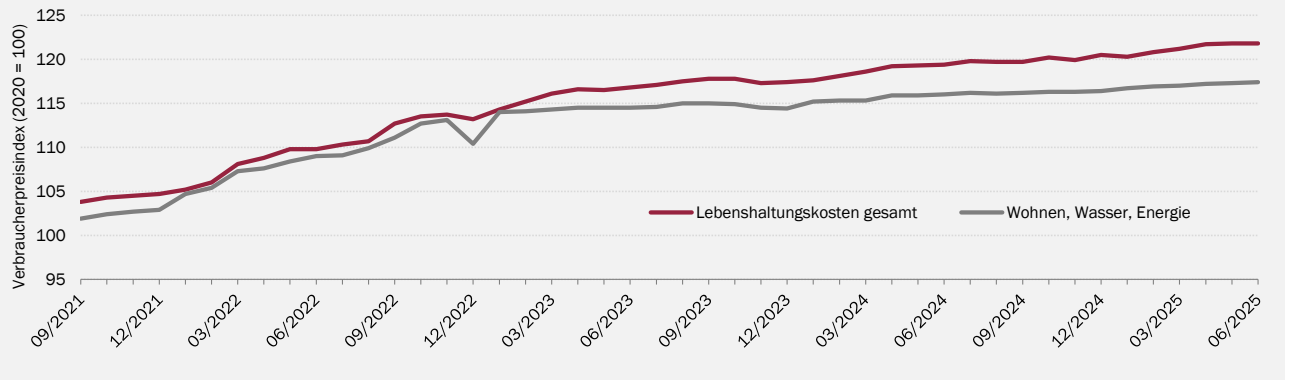
Datenquelle: ImmoScout24, eigene Berechnungen

Abb. 20: Entwicklung des Effektivzinses für Baukredite (Zinsbindung 5 bis 10 Jahre), monatliche Reihe



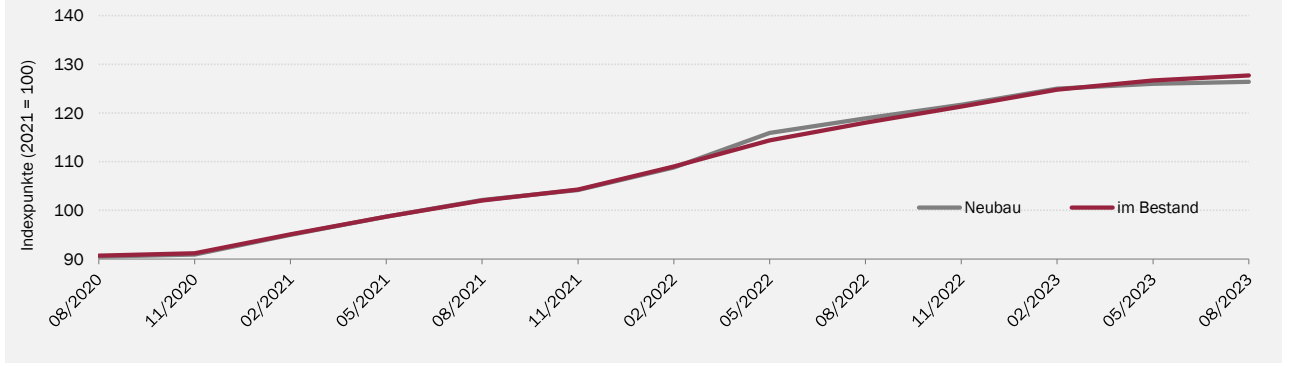
Datenquelle: Bundesbank Deutschland

Abb. 21: Entwicklung der Lebenshaltungskosten, monatliche Reihe



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 22: Baupreisindex zur Quartalsmitte



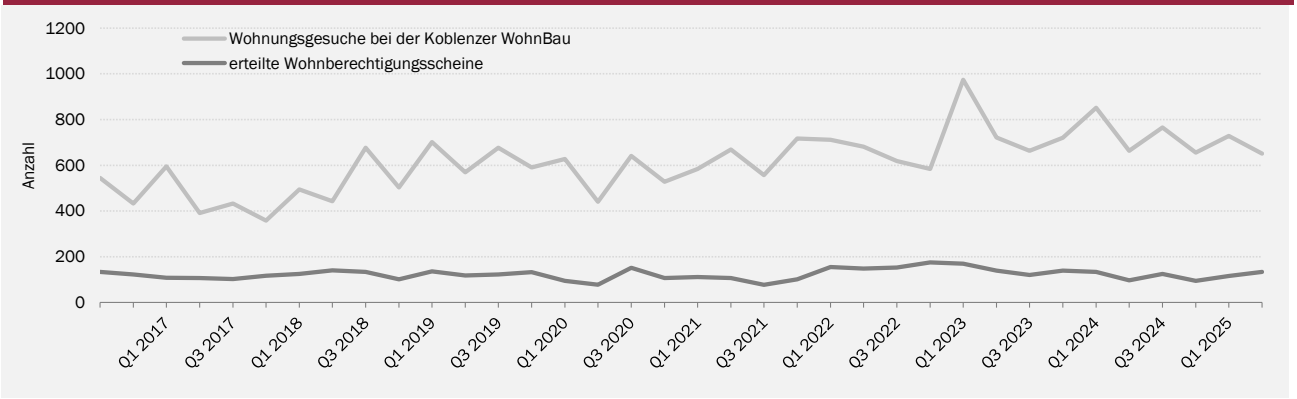
Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 23: Erteilte Wohnberechtigungsscheine sowie Wohnungsgesuche und -neuvermietung bei der Koblenzer WohnBau GmbH

Merkmal	Q II 2024	Q III 2024	Q IV 2024	Q I 2025	Q II 2025	Vorjahresvergleich Q II 2024
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.
erteilte Wohnberechtigungsscheine						
insgesamt	97	125	94	116	133	+ 36
Wohnungsgesuche bei der Koblenzer WohnBau						
insgesamt	663	765	655	728	651	- 12
Neuvermietungen im Bestand der Koblenzer WohnBau						
insgesamt	50	64	60	38	60	+ 10

Datenquelle: Stadt Koblenz - Sachgebiet Wohnungsbauförderung; Koblenzer Wohnungsbaugesellschaft mbH (Koblenzer WohnBau)

Abb. 24: Zeitreihe zu Wohnberechtigungsscheinen und Wohnungsgesuchen (Koblenzer WohnBau)



Datenquelle: Stadt Koblenz - Sachgebiet Wohnungsbauförderung; Koblenzer Wohnungsbaugesellschaft mbH (Koblenzer WohnBau)

4. Wirtschaft

Abb. 25: Wirtschaftliche Lage im Bauhauptgewerbe (Quartalsmittelwert)

Merkmal	Q II 2024	Q III 2024	Q IV 2024	Q I 2025	Q II 2025	Vorjahresvergleich Q II 2024
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.
Anzahl der Betriebe insgesamt	17	17	17	16	16	- 1
Anzahl der Beschäftigten insgesamt	694	709	703	686	691	- 3
Arbeitsstunden insgesamt in Tsd.	70	78	71	66	75	+ 5
Umsatz in Euro insgesamt in Tsd.	12.221	15.673	15.237	9.615	13.579	+ 1.358
Auftragseingang in Euro insgesamt in Tsd.	11.309	24.679	14.470	12.828	13.323	+ 2.014

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

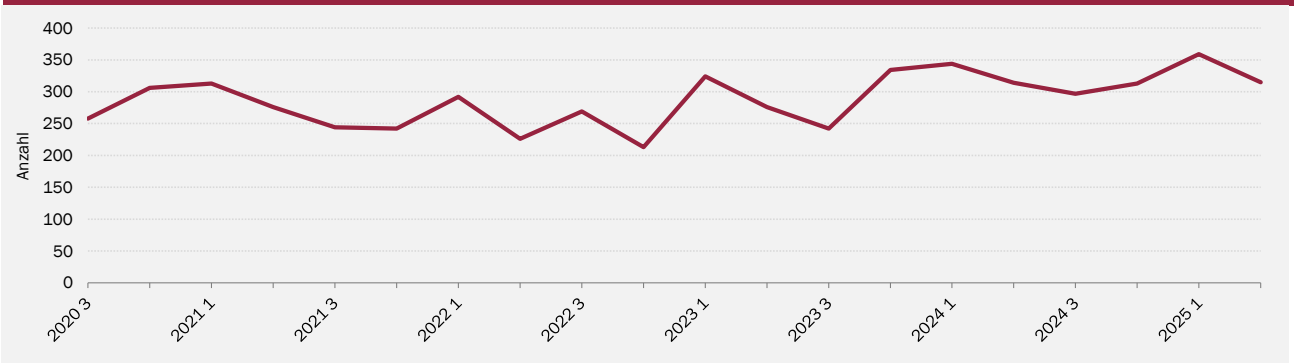
Abb. 26: Gewerbeanmeldungen nach Wirtschaftsabschnitten

Merkmal	Q II 2024		Q III 2024		Q IV 2024		Q I 2025		Q II 2025		Vorjahresvergleich Q II 2024	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Diff.	%
Anmeldungen												
insgesamt	314	100,0	297	100,0	313	100,0	359	100,0	315	100,0	+ 1	+ 0,3
darunter nach Abschnitten[a]												
A	1	0,3	0	-	0	-	0	-	0	-	- 1	- 100,0
C	11	3,5	14	4,7	14	4,5	8	2,2	9	2,9	- 2	- 18,2
D	3	1,0	0	-	2	0,6	1	0,3	0	-	- 3	- 100,0
E	0	-	1	0,3	2	0,6	0	-	1	0,3	+ 1	*
F	19	6,1	17	5,7	12	3,8	12	3,3	17	5,4	- 2	- 10,5
G	58	18,5	56	18,9	69	22,0	79	22,0	75	23,8	+ 17	+ 29,3
H	14	4,5	16	5,4	13	4,2	24	6,7	12	3,8	- 2	- 14,3
I	30	9,6	23	7,7	26	8,3	30	8,4	23	7,3	- 7	- 23,3
J	13	4,1	16	5,4	18	5,8	23	6,4	17	5,4	+ 4	+ 30,8
K	25	8,0	11	3,7	21	6,7	24	6,7	14	4,4	- 11	- 44,0
L	10	3,2	13	4,4	6	1,9	3	0,8	5	1,6	- 5	- 50,0
M	22	7,0	29	9,8	29	9,3	39	10,9	30	9,5	+ 8	+ 36,4
N	56	17,8	51	17,2	55	17,6	70	19,5	65	20,6	+ 9	+ 16,1
P	14	4,5	14	4,7	9	2,9	14	3,9	14	4,4	-	-
Q	2	0,6	7	2,4	7	2,2	0	-	3	1,0	+ 1	+ 50,0
R	4	1,3	5	1,7	5	1,6	11	3,1	6	1,9	+ 2	+ 50,0
S	32	10,2	24	8,1	25	8,0	21	5,8	24	7,6	- 8	- 25,0

[a] A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
C Verarbeitendes Gewerbe
D Energie- und Wasserversorg.
E Abwasser- u. Abfallentsorg. u. Beseit. von Umweltverschm.
F Baugewerbe
G Handel; Instandhaltg. und Reparatur v. Kfz
H Verkehr und Lagerei
I Gastgewerbe
J Information und Kommunikation
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
L Grundstücks- und Wohnungswesen
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
O Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialvers., Exterritoriale Organisationen und Körperschaften
P Erziehung und Unterricht
Q Gesundheits- und Sozialwesen
R Kunst, Unterhaltung und Erholung
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
T Priv. Haushalte mit Hauspersonal; Herst. v. Waren u. Erbringung v. Dienstl. durch priv. Haushalte für den Eigenbedarf o. ausgepr. Schwerpunkt
U extraterritoriale Organisatinoen

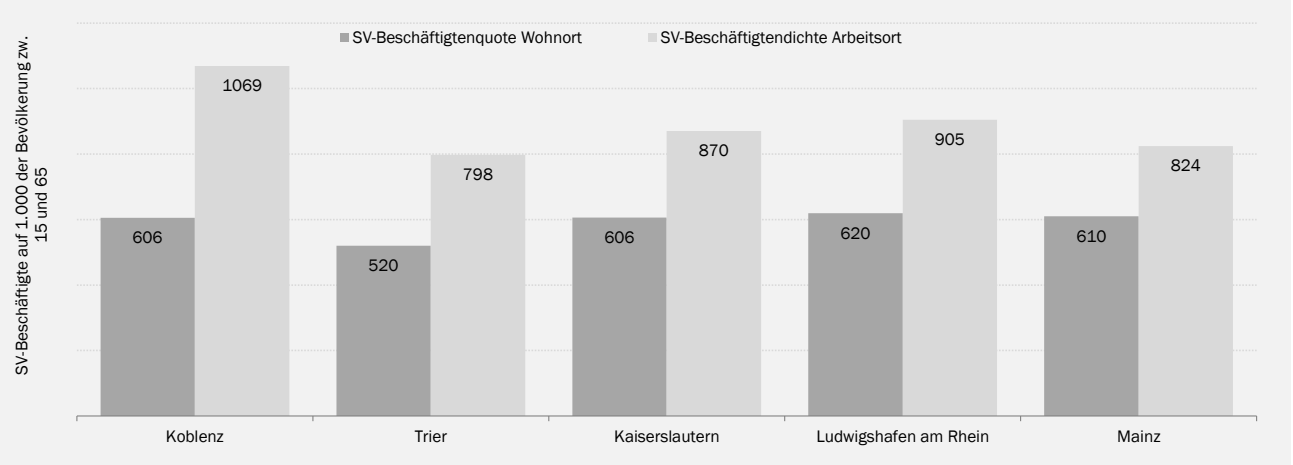
Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 27: Gewerbeanmeldungen in den letzten fünf Jahren



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 28: Anzahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigte pro 1.000 der Bevölkerung im Alter zwischen 15 und 65, Quartal IV 2024



Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

Abb. 29: Sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte in Koblenz

Merkmal	Q IV 2023	Q I 2024	Q II 2024	Q III 2024	Q IV 2024	Vorjahresvergleich Q IV 2023	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
SV-Beschäftigte							
am Arbeitsort	78.688	78.453	78.359	79.372	79.199	+ 511	+ 0,6
am Wohnort	44.599	44.206	44.439	44.942	44.870	+ 271	+ 0,6
Pendlersaldo	34.089	34.247	33.920	34.430	34.329	+ 240	*
Geringfügig Beschäftigte							
am Arbeitsort	15.331	15.013	14.852	14.656	14.567	- 764	- 5,0
am Wohnort	12.086	11.870	12.156	12.140	12.111	+ 25	+ 0,2
Pendlersaldo	3.245	3.143	2.696	2.516	2.456	- 789	*

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

Abb. 30: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Koblenz

Merkmal	Q IV 2023	Q I 2024	Q II 2024	Q III 2024	Q IV 2024	Vorjahresvergleich Q IV 2023	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
SV-Beschäftigte							
insgesamt	78.688	78.453	78.359	79.372	79.199	+ 511	+ 0,6
nach Geschlecht							
Männer	40.023	39.970	40.062	40.625	40.362	+ 339	+ 0,8
Frauen	38.665	38.483	38.297	38.747	38.837	+ 172	+ 0,4
nach Staatsangehörigkeit							
deutsch	69.538	69.152	68.987	69.761	69.641	+ 103	+ 0,1
ausländisch	9.150	9.301	9.372	9.611	9.558	+ 408	+ 4,5
nach Alter							
unter 25	8.385	8.014	7.837	8.442	8.367	- 18	- 0,2
25 bis unter 50	43.481	43.664	43.769	44.060	44.017	+ 536	+ 1,2
50 bis unter 65	26.822	26.775	26.753	26.870	26.815	- 7	- 0,0

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

Abb. 31: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Koblenz nach Wirtschaftszweigen

Merkmal	Q IV 2023	Q I 2024	Q II 2024	Q III 2024	Q IV 2024	Vorjahresvergleich Q IV 2023	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
SV-Beschäftigte							
insgesamt	78.688	78.453	78.359	79.372	79.199	+ 511	+ 0,6
darunter nach Abschnitten[a]							
C (Vearb. Gew.)	8.150	8.042	8.020	8.064	7.955	- 195	- 2,4
F (Bau)	2.406	2.397	2.431	2.445	2.375	- 31	- 1,3
G (Handel; Rep. KFZ)	11.553	11.461	11.365	11.495	11.484	- 69	- 0,6
H (Verkehr, Lag.)	4.543	4.557	4.558	4.594	4.574	+ 31	+ 0,7
I (Gastgew.)	2.176	2.212	2.285	2.311	2.189	+ 13	+ 0,6
J (Info. u. Komm.)	3.997	4.006	3.937	4.018	4.009	+ 12	+ 0,3
K (Finanz., Versich.)	6.566	6.573	6.622	6.722	6.782	+ 216	+ 3,3
L-M (Wohn., sonst. DL)	4.721	4.766	4.769	4.877	4.911	+ 190	+ 4,0
N (sonst. wirtsch.Dienstl.)	4.716	4.723	4.599	4.634	4.475	- 241	- 5,1
O, U (öff. Dienst, extraterr.O.)	9.013	8.988	8.980	9.117	9.186	+ 173	+ 1,9
P (Erzieh., Unterricht)	3.141	3.113	3.172	3.204	3.270	+ 129	+ 4,1
Q (Gesundh., Sozialw.)	13.190	13.094	13.050	13.284	13.395	+ 205	+ 1,6

[a] A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
C Verarbeitendes Gewerbe
D Energie- und Wasserversorg.
E Abwasser- u. Abfallentsorg. u. Beseit. von Umweltverschm.
F Baugewerbe
G Handel; Instandhaltg. und Reparatur v. Kfz
H Verkehr und Lagerei
I Gastgewerbe
J Information und Kommunikation
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
L Grundstücks- und Wohnungswesen
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
O Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialvers., Exterritoriale Organisationen und Körperschaften
P Erziehung und Unterricht
Q Gesundheits- und Sozialwesen
R Kunst, Unterhaltung und Erholung
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
T Priv. Haushalte mit Hauspersonal; Herst. v. Waren u. Erbringung v. Dienstl. durch priv. Haushalte für den Eigenbedarf o. ausgepr. Schwerpunkt
U extraterritoriale Organisatinoen

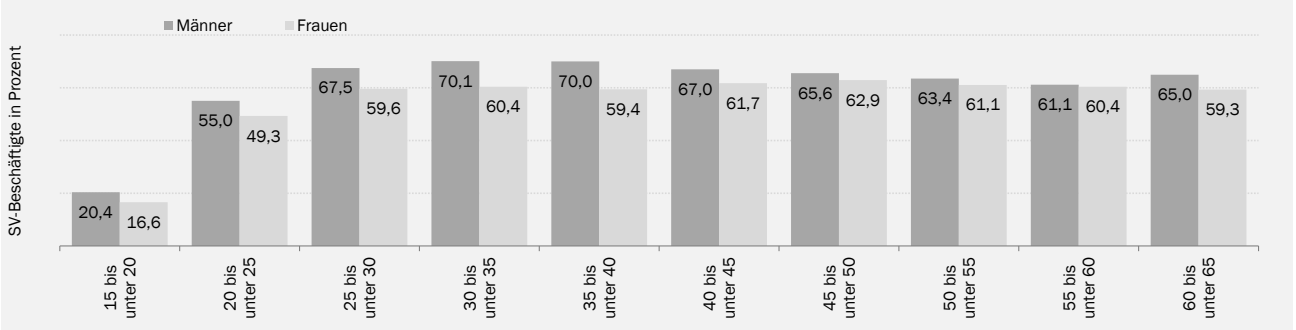
Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

Abb. 32: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort: Beschäftigungsquoten nach Geschlecht und Altersgruppe

Merkmal	Q IV 2023	Q I 2024	Q II 2024	Q III 2024	Q IV 2024	Vorjahresvergleich Q IV 2023
	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Diff. %-Punkte
SV-Beschäftigungsquote						
insgesamt	59,1	58,7	59,0	59,7	59,5	+ 0,4
nach Geschlecht						
männlich	62,1	61,5	61,8	62,7	62,3	+ 0,2
weiblich	55,9	55,8	56,0	56,4	56,4	+ 0,5
nach Altersgruppen						
15 bis unter 20	18,5	16,1	14,8	19,4	18,6	+ 0,1
20 bis unter 25	51,8	51,2	52,0	52,3	52,0	+ 0,2
25 bis unter 30	63,5	63,1	63,8	64,1	63,8	+ 0,4
30 bis unter 35	66,3	65,8	65,6	66,1	65,7	- 0,6
35 bis unter 40	65,1	64,7	64,9	64,6	65,1	+ 0,0
40 bis unter 45	65,0	64,8	64,8	65,1	64,4	- 0,6
45 bis unter 50	63,4	63,6	63,8	64,5	64,2	+ 0,8
50 bis unter 55	62,0	61,5	61,5	62,5	62,3	+ 0,3
55 bis unter 60	61,0	60,9	61,2	61,3	60,8	- 0,2
60 bis unter 65	59,1	59,7	60,6	61,4	62,1	+ 3,1

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

Abb. 33: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Koblenz nach Geschlecht und Altersgruppen im Quartal IV 2024



Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

Abb. 34: Beschäftigte und Umsatz im verarbeitenden Gewerbe

Merkmal	Q II 2024	Q III 2024	Q IV 2024	Q I 2025	Q II 2025	Vorjahresvergleich Q II 2024	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Betriebe (mind. 50 Beschäftigte)							
insgesamt	17	17	17	17	17	-	*
Beschäftigte							
insgesamt	8.411	8.432	8.377	8.322	8.272	- 139	- 1,7
Lohn- und Gehaltssumme							
insgesamt in Tsd. Euro	166.172	144.219	152.814	148.997	166.972	+ 800	+ 0,5
pro Beschäftigten	19.757	17.104	18.242	17.904	20.185	+ 429	+ 2,2
Gesamtumsatz							
insgesamt in Mio. Euro	638,3	637,2	536,9	613,6	629,9	- 8,4	- 1,3
darunter:							
Auslandsumsatz in Mio. Euro	366,8	336,2	298,9	338,8	343,6	- 23,1	- 6,3

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 35: Preisindex der Lebenshaltung im Bundesgebiet im Vergleich zum Vorjahresquartal

Merkmal	Q I 2024	Q II 2024	Q III 2024	Q IV 2024	Q I 2025	Q II 2025
	Prozentpunkte	Prozentpunkte	Prozentpunkte	Prozentpunkte	Prozentpunkte	Prozentpunkte
Preisindex (2020 = 100)						
insgesamt	+ 2,5	+ 2,3	+ 1,9	+ 2,3	+ 2,3	+ 2,1
nach Güter- und Dienstleistungsg						
Wohnung, Wasser, Energie	+ 1,1	+ 1,2	+ 1,1	+ 1,5	+ 1,4	+ 1,2
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	+ 1,9	+ 1,2	+ 2,0	+ 2,7	+ 2,6	+ 3,1
Verkehr	+ 1,6	+ 1,7	- 0,2	+ 0,5	+ 2,1	+ 1,3
Bekleidung	+ 3,6	+ 3,0	+ 2,9	+ 2,7	+ 1,4	+ 0,4
Einrichtungsgeg., Geräte für Haushalt u.ä	+ 1,8	+ 0,7	- 0,7	- 0,7	- 0,5	- 0,2
Bildungswesen	+ 4,6	+ 4,9	+ 5,0	+ 5,1	+ 4,8	+ 4,7
Alkohol. Getränke, Tabakwaren	+ 5,8	+ 4,3	+ 3,3	+ 4,5	+ 3,2	+ 3,5
Beherbergungs- und Gaststättendienstl.	+ 6,2	+ 6,5	+ 6,0	+ 6,0	+ 4,2	+ 3,9
Freizeit und Kultur	+ 2,5	+ 1,7	+ 1,4	+ 1,8	+ 1,3	+ 1,2
Gesundheitspflege	+ 3,0	+ 2,9	+ 2,7	+ 2,8	+ 2,9	+ 2,8
Nachrichtenübermittlung	+ 0,5	- 0,5	- 1,1	- 1,6	- 1,1	- 1,1
Andere Waren und Dienstleistungen	+ 5,9	+ 6,4	+ 6,4	+ 7,1	+ 6,3	+ 5,9

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

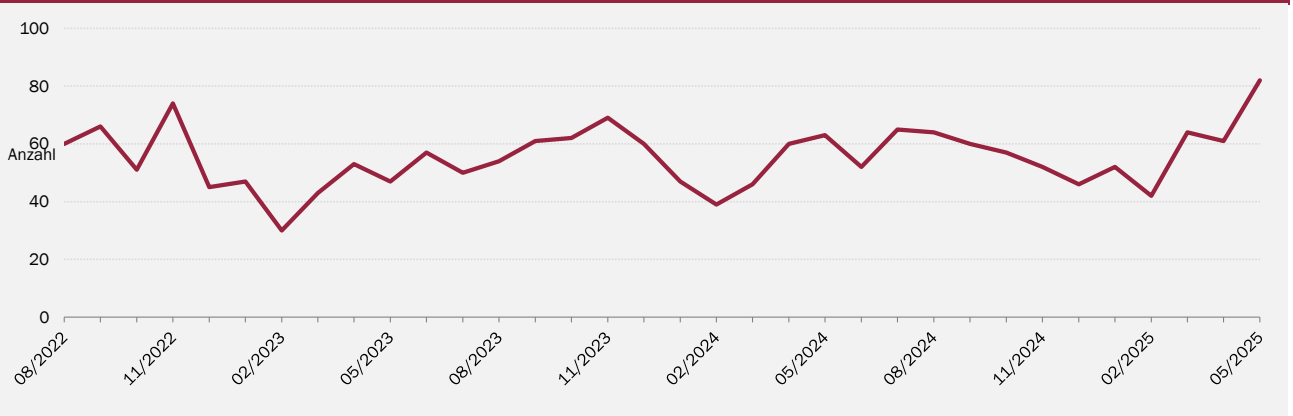
5. Verkehr

Abb. 36: Verkehrsunfälle in Koblenz

Merkmal	Q I 2024		Q II 2024		Q III 2024		Q IV 2024		Q I 2025		Vorjahresvergleich Q I 2024	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Diff.	%
Unfälle[15]												
insgesamt	132	100,0	175	100,0	189	100,0	155	100,0	158	100,0	26	+ 19,7
davon												
mit Personenschaden	93	70,5	132	75,4	140	74,1	109	70,3	110	69,6	+ 17	+ 18,3
mit schwerem Sachschaden	34	25,8	37	21,1	43	22,8	38	24,5	42	26,6	8	+ 23,5
Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel	5	3,8	6	3,4	6	3,2	8	5,2	6	3,8	1	+ 20,0
Betroffene Personen												
insgesamt	117	100,0	166	100,0	171	100,0	139	100,0	144	100,0	+ 27	+ 23,1
davon												
Getötete	0	-	0	-	1	0,6	1	0,7	0	-	-	*
Schwerverletzte	10	8,5	18	10,8	17	9,9	10	7,2	13	9,0	+ 3	+ 30,0
Leichtverletzte	107	91,5	148	89,2	153	89,5	128	92,1	131	91,0	24	+ 22,4

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 37: Anzahl von Unfällen[15] mit Personenschäden (Tote und Verletzte) in den letzten Jahren



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 38: Kraftfahrzeugbestand und Neuzulassungen

Merkmal	Q II 2024	Q III 2024	Q IV 2024	Q I 2025	Q II 2025	Vorjahresvergleich Q II 2024	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Kraftfahrzeuge Bestand zum Quartalsende							
insgesamt	84.062	84.488	84.335	84.032	84.306	+ 244	+ 0,3
darunter							
Personenkraftwagen	64.431	64.730	64.564	64.606	64.659	+ 228	+ 0,4
Kraftfahrzeuge Neuzulassungen							
insgesamt	1.912	1.747	1.531	1.419	1.450	- 462	- 24,2
darunter							
Personenkraftwagen	1.262	1.337	1.170	1.119	1.040	- 222	- 17,6

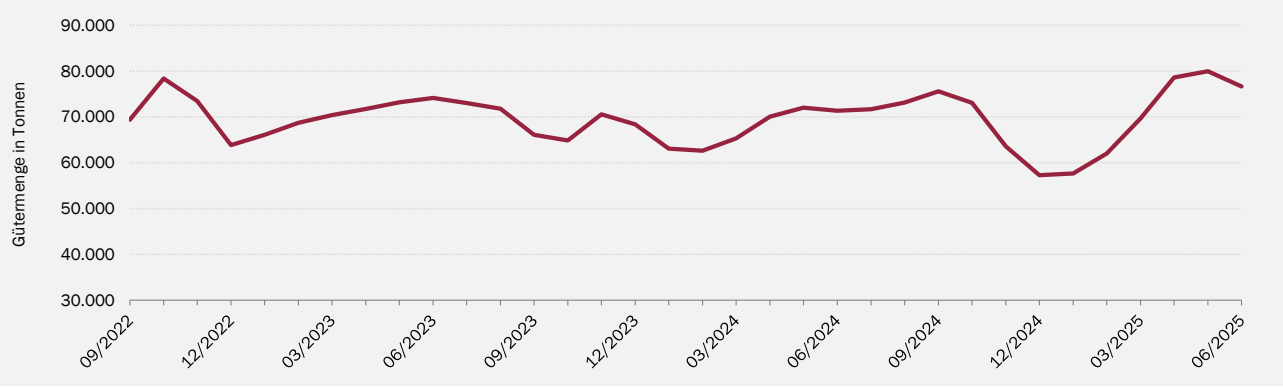
Datenquelle: LDI Landesbetrieb Daten und Information

Abb. 39: Umschlag an Schiffsgütern im Rheinhafen Koblenz

Merkmal	Q II 2024	Q III 2024	Q IV 2024	Q I 2025	Q II 2025	Vorjahresvergleich Q II 2024
	Menge	Menge	Menge	Menge	Menge	%
Schiffsgüterumschlag in Tonnen						
insgesamt	215.724	220.001	194.189	188.028	230.546	+ 6,9
davon						
Empfang	132.174	141.404	130.266	111.785	137.133	+ 3,8
Versand	83.550	78.597	63.923	76.243	93.413	+ 11,8

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 40: Zeitreihe des Umschlags an Schiffsgütern im Rheinhafen Koblenz



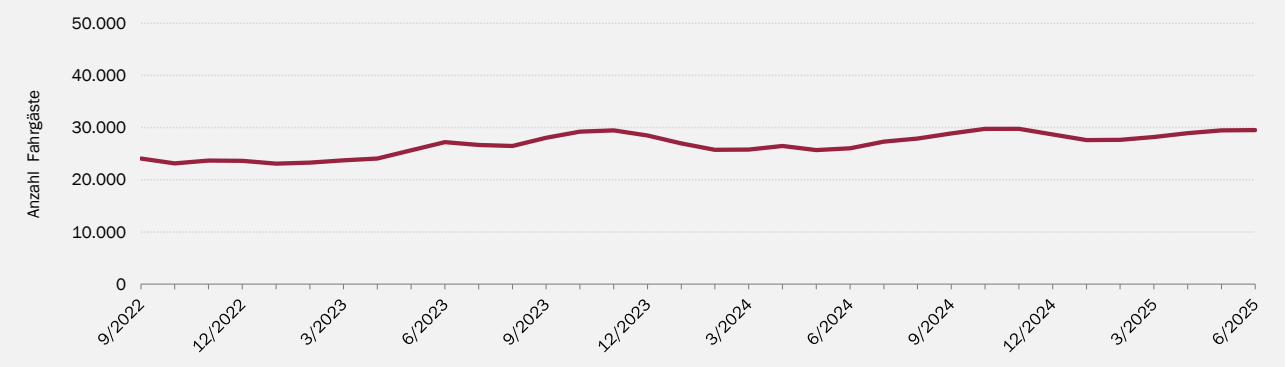
Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 41: Öffentlicher Personennahverkehr

Merkmal	Q II 2024	Q III 2024	Q IV 2024	Q I 2025	Q II 2025	Verlaufsdatenvergleich zum Vorjahr 1.1. bis Stichtag	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Bus-Nahverkehr							
zurückgelegte Strecke in Kilometern							
insgesamt	903.758	1.041.787	1.005.057	973.880	983.259	+ 148.241	+ 8,2
Durchschnitt pro Tag	9.931	11.448	11.045	10.702	10.805	+ 1.629	
beförderte Personen							
insgesamt	2.357.258	2.550.773	2.644.279	2.495.216	2.626.442	+ 449.462	+ 9,6
Durchschnitt pro Tag	25.904	28.030	29.058	27.420	28.862	+ 4.939	
beförderte Personen pro Kilometer							
insgesamt	2,6	2,4	2,6	2,6	2,7	+ 0,1	+ 1,2

Datenquelle: Koblenzer Verkehrsbetriebe GmbH

Abb. 42: Durchschnittliche Anzahl der pro Tag beförderten Personen (koveb-Busse, gleitender Durchschnitt)



Datenquelle: Koblenzer Verkehrsbetriebe GmbH

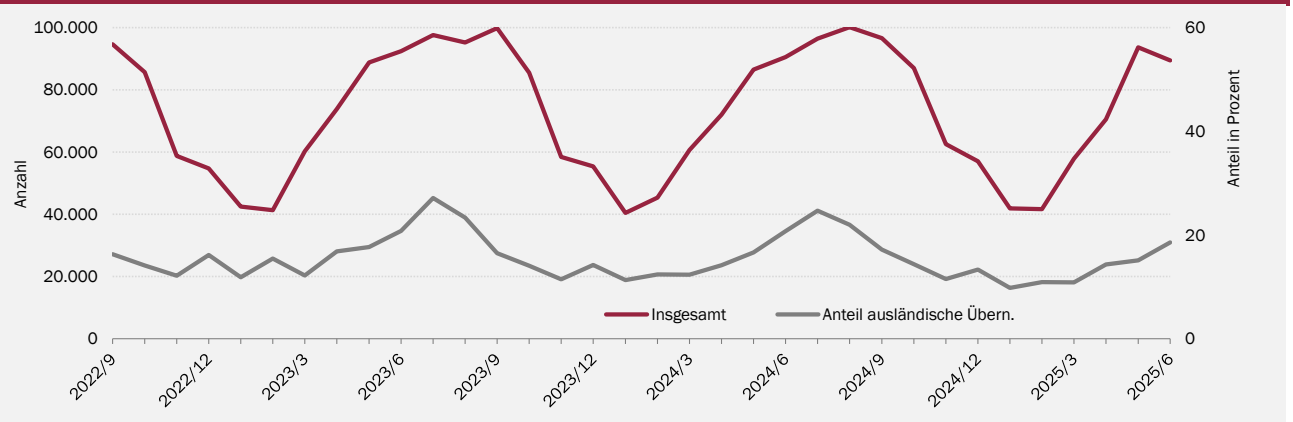
6. Tourismus

Abb. 43: Beherbergungszahlen für Koblenz

Merkmal	Q II 2024	Q III 2024	Q IV 2024	Q I 2025	Q II 2025	Vorjahresvergleich Q II 2024	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Übernachtungen							
insgesamt	249.066	293.203	206.556	141.419	253.687	+ 4.621	+ 1,9
davon							
Deutsche	205.681	230.752	179.279	126.474	212.813	+ 7.132	+ 3,5
Ausländerinnen/Ausländer	43.385	62.451	27.277	14.945	40.874	- 2.511	- 5,8
Gäste							
insgesamt	126.510	145.589	102.038	72.947	126.656	+ 146	+ 0,1
davon							
Deutsche	102.773	112.557	88.136	64.718	104.544	+ 1.771	+ 1,7
Ausländerinnen/Ausländer	23.737	33.032	13.902	8.229	22.112	- 1.625	- 6,8
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen							
Deutsche	2,00	2,05	2,03	1,95	2,04	+ 0,03	+ 1,7
Ausländerinnen/Ausländer	1,83	1,89	1,96	1,82	1,85	+ 0,02	+ 1,1

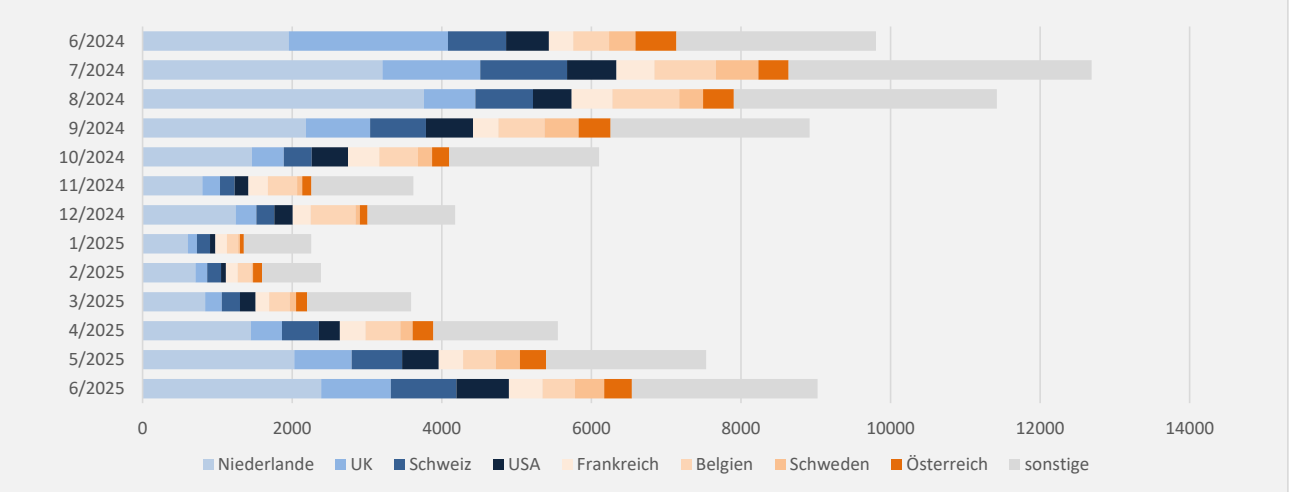
Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 44: Übernachtungen in Koblenzer Beherbergungsbetrieben, monatliche Reihe



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 45: Gästezahlen ausgewählter Nationen in Koblenzer Beherbergungsbetrieben



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

7. Kommunale Einrichtungen und Finanzen

Abb. 46: Besucherinnen und Besucher der Koblenzer Bäder

Merkmal	Q II 2024	Q III 2024	Q IV 2024	Q I 2025	Q II 2025	Vorjahresvergleich Q II 2024	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Besucherinnen und Besucher							
insgesamt	47.693	98.992	77.447	90.071	105.275	+ 57.582	+ 120,7
Hallenbäder							
Beatusbad	29.172	8.832	22.209	29.639	23.103	- 6.069	- 20,8
Karthause	5.497	742	342	6.878	4.772	- 725	- 13,2
Moselbad	-	18.099	54.896	53.554	45.841	*	*
Freibäder							
Oberwerth	13.024	71.319	-	-	31.559	+ 18.535	*

Moselbad seit August 2024 geöffnet, Beatusbad seit August 2024 nur für Schulen und Vereine geöffnet.

Datenquelle: Sport- und Bäderamt Stadt Koblenz

Abb. 47: Besucherinnen und Besucher der Museen

Merkmal	Q II 2024	Q III 2024	Q IV 2024	Q I 2025	Q II 2025	Vorjahresvergleich Q II 2024	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Besucherinnen und Besucher des Ludwig Museums							
insgesamt	4.018	5.854	5.134	2.709	4.395	+ 377	+ 9,4
darunter							
voller Eintrittspreis	1.029	1.433	1.190	1.145	1.131	+ 102	+ 9,9
ermäßigter Eintrittspreis	1.295	1.248	1.210	806	1.250	- 45	- 3,5
Kinder, Schüler und Gruppen	636	556	792	307	616	- 20	- 3,1
Besucherinnen und Besucher des Mittelrhein Museums							
insgesamt	2.275	1.378	2.176	3.125	3.239	+ 964	+ 42,4

Datenquelle: Museen, Stadt Koblenz

Abb. 48: Besucherinnen/Besucher und Veranstaltungen im Stadion Oberwerth

Merkmal	Q II 2024	Q III 2024	Q IV 2024	Q I 2025	Q II 2025	Vorjahresvergleich Q II 2024	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Stadion Oberwerth							
Veranstaltungen	194	173	53	6	138	- 56	- 28,9
Besucherinnen und Besucher	21.786	20.610	10.184	4.578	17.032	- 4.754	- 21,8

Datenquelle: Sport- und Bäderamt, Stadt Koblenz

Abb. 49: Ausleihstatistik der Koblenzer Stadtbibliothek

Merkmal	Q II 2024	Q III 2024	Q IV 2024	Q I 2025	Q II 2025	Vorjahresvergleich Q II 2024	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Medienbestand zum Jahresende							
insgesamt	.	.	243.092	.	.		*
Entleihungen							
insgesamt	181.438	188.391	191.243	197.185	179.667	- 1.771	- 1,0
Besucherinnen und Besucher							
insgesamt	94.877	100.832	111.194	122.037	114.446	+ 19.569	+ 20,6

Datenquelle: Stadtbibliothek, Stadt Koblenz

Abb. 50: Beisetzungen auf den 20 Koblenzer Friedhöfen

Merkmal	Q II 2024	Q III 2024	Q IV 2024	Q I 2025	Q II 2025	Vorjahresvergleich Q II 2024	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Beisetzungen							
insgesamt	285	297	316	341	382	+ 97	+ 34,0
davon							
in Wahlgrab	37	35	40	42	48	+ 11	+ 29,7
in Reihengrab	13	6	8	9	11	- 2	- 15,4
in Urnenwahlgrab	105	109	120	142	131	+ 26	+ 24,8
in Urnenreihengrab	130	147	148	148	192	+ 62	+ 47,7
Umbettungen							
insgesamt	2	6	6	1	0	- 2	*

Datenquelle: Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen, Stadt Koblenz

Abb. 51: Verwaltungspersonal der Stadt Koblenz

Merkmal	Q II 2024	Q III 2024	Q IV 2024	Q I 2025	Q II 2025	Vorjahresvergleich Q II 2024	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Verwaltungspersonal[16]							
insgesamt	2.496	2.524	2.533	2.542	2.567	+ 71	+ 2,8
davon							
Beamte	433	448	444	452	453	+ 20	+ 4,6
Beschäftigte	2.063	2.076	2.089	2.090	2.114	+ 51	+ 2,5
Auszubildende und Anwärterinnen/Anwärter							
insgesamt	115	135	131	142	136	+ 21	+ 18,3
davon							
Beamte	53	56	52	64	64	+ 11	+ 20,8
Beschäftigte	62	79	79	78	72	+ 10	+ 16,1

Datenquelle: Personalstandsstatistik Stadt Koblenz

Abb. 52: Steuereinnahmen und Schuldenstand

Merkmal	Q II 2024		Q III 2024		Q IV 2024		Q I 2025		Q II 2025		Vorjahresvergleich Q II 2024	
	Tsd. €	%	Tsd. €	%	Tsd. €	%	Tsd. €	%	Tsd. €	%	Diff. Tsd. €	%
Einnahmen												
insgesamt	62.330	100,0	52.890	100,0	82.502	100,0	37.280	100,0	64.236	100,0	+ 1.907	+ 3,1
darunter												
Grundsteuer (A + B)	5.279	8,5	6.590	12,5	4.853	5,9	3.839	10,3	4.570	7,1	- 708	- 13,4
Gewerbesteuer	32.339	51,9	24.028	45,4	28.654	34,7	30.287	81,2	34.304	53,4	+ 1.965	+ 6,1
Gemeindeanteil a. d. Einkommensteuer	16.668	26,7	14.797	28,0	33.057	40,1	1.417	3,8	17.610	27,4	+ 942	+ 5,6
Gemeindeanteil a. d. Umsatzsteuer	4.118	6,6	4.196	7,9	10.186	12,3	-	0,0	4.485	7,0	+ 367	+ 8,9
Sonst. Gemeindesteuern	1.425	2,3	1.813	3,4	1.276	1,5	1.474	4,0	1.429	2,2	+ 4	+ 0,3
Ausgaben für soziale Sicherung												
insgesamt	44.568	100,0	40.672	100,0	40.630	100,0	43.407	100,0	41.843	100,0	- 2.724	- 6,1
darunter												
Leistungen nach SGB II	7.291	16,4	7.581	18,6	7.305	18,0	7.675	17,7	7.358	17,6	+ 67	+ 0,9
Leistungen nach SGB XII	9.812	22,0	9.195	22,6	9.152	22,5	9.425	21,7	9.607	23,0	- 205	- 2,1
Leistungen nach SGB VIII	18.009	40,4	18.811	46,2	18.440	45,4	20.065	46,2	19.317	46,2	+ 1.308	+ 7,3
Personalkosten												
insgesamt	32.528	100,0	32.778	100,0	39.461	100,0	33.313	100,0	33.259	100,0	+ 731	+ 2,2
davon												
aktives Personal	29.602	91,0	29.819	91,0	36.457	92,4	30.173	90,6	30.150	90,7	+ 548	+ 1,9
Versorgungsleistungen	2.925	9,0	2.959	9,0	3.003	7,6	3.140	9,4	3.109	9,3	+ 184	+ 6,3
Auszahl. Investition												
insgesamt	23.879		25.654		35.837		23.145		25.735		+ 1.856	+ 7,8
Schulden (vorläufige Daten) [12]												
insgesamt	441.020		468.510		479.550		517.010		505.810		+ 64.790	+ 14,7
Nettoneuverschuldung	+ 20.110		+ 27.490		+ 11.040		+ 37.460		- 11.200			

Datenquelle: Kämmerei und Steueramt, Stadt Koblenz

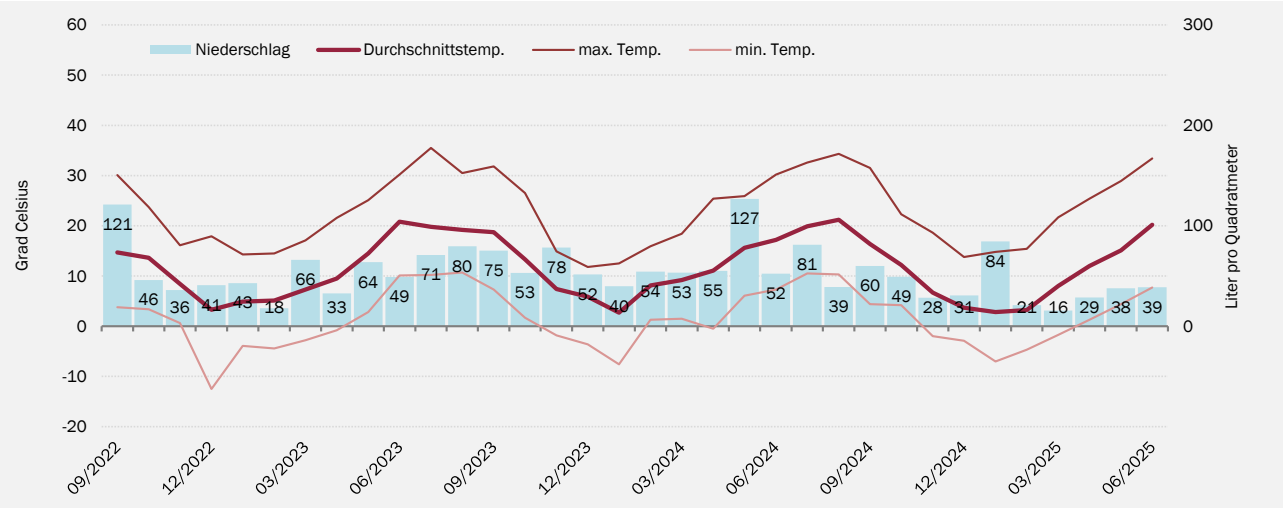
8. Klima und Umwelt

Abb. 53: Tabellarische Übersicht klimatischer Daten für Koblenz (Messstandort Mülheim-Kärlich)

Merkmal	Q II 2024	Q III 2024	Q IV 2024	Q I 2025	Q II 2025	Vorjahresvergleich Q II 2024	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Temperatur in °C							
Tagesdurchschnitt	14,6	19,2	7,5	4,7	15,8	+ 1,2	*
durchschn. Tagestiefsttemp.	4,3	8,4	-0,2	-4,5	4,5	+ 0,2	*
durchschn. Tageshöchsttemp.	27,2	32,8	18,2	17,3	29,2	+ 2,0	*
Niederschlagsmenge l/m³	234,0	180,3	108,2	121,0	105,2	- 128,8	- 55,0
Tage mit Niederschlag	43	36	49	34	24	- 19,0	- 44,2
Anzahl der Frosttage	2	-	11	34	-	- 2	*
Summe der Sonnenstunden	184,0	232,0	60,0	132,7	260,7	+ 76,7	+ 41,7

Datenquelle: Dienstleistungszentren Ländlicher Raum

Abb. 54: Grafische Übersicht klimatischer Daten für Koblenz (Messstandort Mülheim-Kärlich)



Datenquelle: Dienstleistungszentren Ländlicher Raum

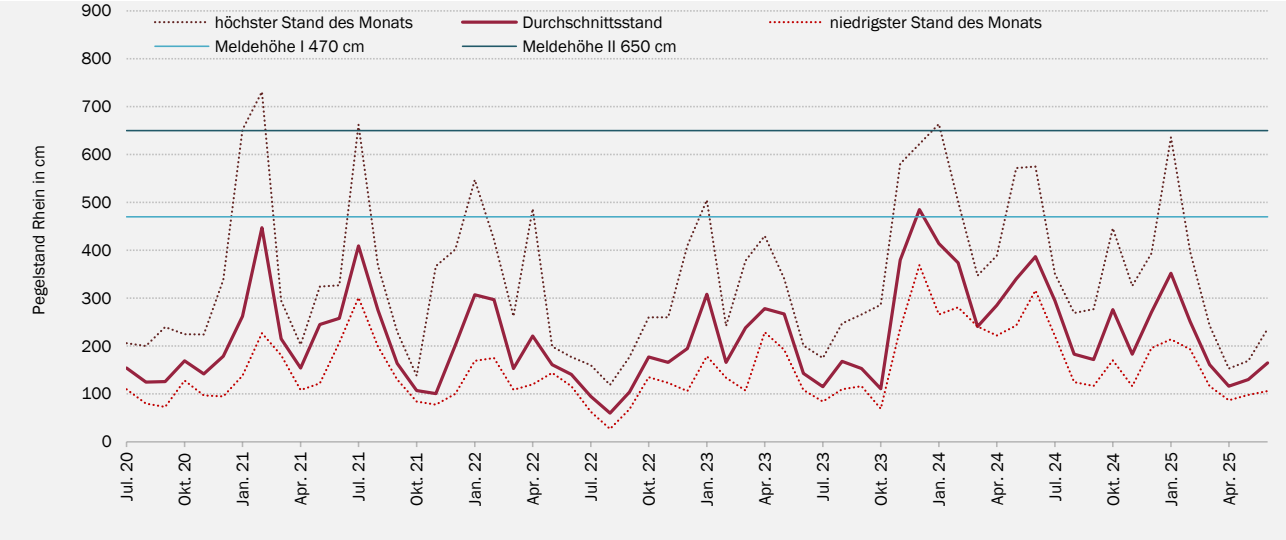
Abb. 55: Belastung durch Luftschadstoffe, Messstandorte Friedrich-Ebert-Ring[a] und Hohenfelder Straße[b]

Merkmal	Q I 2024	Q II 2024	Q III 2024	Q IV 2024	Q I 2025
Luftschadstoffe[c]					
Kohlenstoffmonoxid CO (Messstandort[a])					
durchschnittliche Belastung in mg/m³	0,30	0,23	0,23	0,31	...
Überschreitungen des Grenzwertes in Tagen	-	-	-	-	...
Stickstoffdioxid NO2 (Messstandort[b])					
durchschnittliche Belastung in µg/m³	26,7	22,0	22,0	23,3	...
Überschreitungen des Grenzwertes in Tagen	-	-	-	-	...
Ozon O3 (Messstandort[a])					
durchschnittliche Belastung in µg/m³	37,0	54,0	51,7	23,7	...
Überschreitungen des Grenzwertes in Tagen	-	-	-	-	...
Feinstaub PM10 (Messstandort[b])					
durchschnittliche Belastung in µg/m³	16,0	12,3	15,3	12,7	...
Überschreitungen des Grenzwertes in Tagen	2	-	-	-	...

[c] Grenzwert CO: 8-h-Mittel > 10 mg/m³
Grenzwert NO2: 1-h-Mittel > 200 µg/m³
Informationsschwelle O3: 1-h-Mittel > 180 µg/m³
Grenzwert PM10: 24-h-Mittel > 50 µg/m³

Datenquelle: Zentrales Immissionsmessnetz für Rheinland-Pfalz (ZIMEN)

Abb. 56: Monatsmittel sowie Tiefst- und Höchststände am Pegel Koblenz für den Rhein



Datenquelle: Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV)

9. Stadtteildaten zu verschiedenen Themenbereichen

Abb. 57: Bevölkerungsbestand in den Stadtteilen

Stadtteil	Bevölkerung			Bevölkerung mit Hauptwohnsitz				
	mit Hauptwohnsitz	mit Nebenwohnsitz	wohnberecht. Bevölkerung	nach Geschlecht			Ausländerinnen/ Ausländer	
				Männer	Frauen			
	Anzahl			Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%
Altstadt	5.666	118	5.784	2.683	2.983	52,6	1664	29,4
Mitte	4.022	82	4.104	1.999	2.023	50,3	924	23,0
Süd	7.080	118	7.198	3.562	3.518	49,7	1272	18,0
Oberwerth	1.599	47	1.646	835	764	47,8	69	4,3
Karthause Nord	3.241	76	3.317	1.611	1.630	50,3	437	13,5
Karthäuserhofgelände	2.124	37	2.161	1.185	939	44,2	147	6,9
Karthause Flugfeld	5.950	77	6.027	3.058	2.892	48,6	1090	18,3
Goldgrube	4.768	76	4.844	2.474	2.294	48,1	997	20,9
Rauental	5.148	108	5.256	2.696	2.452	47,6	1175	22,8
Moselweiß	3.466	77	3.543	1.769	1.697	49,0	631	18,2
Stolzenfels	385	6	391	192	193	50,1	68	17,7
Lay	1.767	41	1.808	888	879	49,7	173	9,8
Lützel	8.774	86	8.860	4.255	4.519	51,5	2904	33,1
Metternich	10.398	245	10.643	5.243	5.155	49,6	1635	15,7
Neuendorf	5.876	41	5.917	2.909	2.967	50,5	1777	30,2
Wallersheim	3.379	30	3.409	1.720	1.659	49,1	629	18,6
Kesselheim	2.566	28	2.594	1.244	1.322	51,5	460	17,9
Güls	6.155	106	6.261	3.128	3.027	49,2	664	10,8
Rübenach	5.414	61	5.475	2.673	2.741	50,6	723	13,4
Bubenheim	1.462	46	1.508	719	743	50,8	166	11,4
Ehrenbreitstein	1.994	30	2.024	962	1.032	51,8	410	20,6
Niederberg	3.319	39	3.358	1.656	1.663	50,1	636	19,2
Asterstein	2.935	47	2.982	1.504	1.431	48,8	248	8,4
Pfaffendorf	2.942	75	3.017	1.502	1.440	48,9	438	14,9
Pfaffendorfer Höhe	2.783	41	2.824	1.388	1.395	50,1	347	12,5
Horchheim	3.250	66	3.316	1.611	1.639	50,4	365	11,2
Horchheimer Höhe	1.992	33	2.025	1.052	940	47,2	194	9,7
Arzheim	2.103	31	2.134	1.090	1.013	48,2	124	5,9
Arenberg	2.792	43	2.835	1.493	1.299	46,5	298	10,7
Immendorf	1.290	27	1.317	652	638	49,5	75	5,8
Koblenz	114.640	1.938	116.578	57.753	56.887	49,6	20.740	18,1

Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 58: Bevölkerungsbestand nach Altersgruppen in den Stadtteilen

Stadtteil	Altersgruppen					Jugend-quotient[7]	Alten-quotient[1]	Greying-Index[4]
	unter 20	20 - 39	40 - 59	60 - 79	80 und älter			
	Anzahl							
Altstadt	614	2.617	1.253	851	331	14,4	21,5	38,9
Mitte	531	1.798	876	619	198	18,0	21,3	32,0
Süd	987	2.616	1.732	1.223	522	20,4	28,1	42,7
Oberwerth	287	314	471	410	117	30,3	43,7	28,5
Karthause Nord	491	918	786	782	264	24,1	38,5	33,8
Karthäuserhofgelände	348	422	551	438	365	30,4	58,6	83,3
Karthause Flugfeld	1.363	1.491	1.314	1.228	554	42,4	45,0	45,1
Goldgrube	756	1.443	1.096	1.044	429	26,1	41,3	41,1
Rauental	776	1.672	1.158	1.113	429	23,6	36,5	38,5
Moselweiß	524	1.269	768	672	233	22,8	31,3	34,7
Stolzenfels	54	90	93	107	41	25,6	59,7	38,3
Lay	323	408	427	466	143	32,3	48,5	30,7
Lützel	1.647	3.270	1.890	1.508	459	28,5	25,0	30,4
Metternich	1.461	3.718	2.228	2.241	750	21,3	33,7	33,5
Neuendorf	1.413	1.701	1.383	1.135	244	40,3	28,5	21,5
Wallersheim	556	857	815	873	278	27,6	41,9	31,8
Kesselheim	413	691	655	640	167	25,9	36,7	26,1
Güls	1.004	1.636	1.507	1.552	456	26,8	40,1	29,4
Rübenach	1.013	1.594	1.360	1.123	324	29,9	31,8	28,9
Bubenheim	258	371	374	367	92	28,4	37,4	25,1
Ehrenbreitstein	305	631	550	418	90	22,3	25,8	21,5
Niederberg	637	1.022	825	645	190	30,2	29,1	29,5
Asterstein	578	535	777	702	343	37,0	54,0	48,9
Pfaffendorf	455	822	753	667	245	24,4	37,2	36,7
Pfaffendorfer Höhe	628	586	767	589	213	39,5	38,0	36,2
Horchheim	476	816	818	821	319	23,9	42,6	38,9
Horchheimer Höhe	268	458	541	552	173	22,4	46,9	31,3
Arzheim	403	434	549	553	164	34,2	46,9	29,7
Arenberg	563	574	685	646	324	37,3	50,5	50,2
Immendorf	228	232	352	385	93	31,5	50,4	24,2
Koblenz	19.360	35.006	27.354	24.370	8.550	26,9	35,1	35,1

Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 59: Bevölkerungsbestand nach Migrationshintergrund in den Stadtteilen

Stadtteil	Bevölkerung nach Migrationshintergrund[9]			Bevölkerung mit Migrationshintergrund nach Bezugsland				
	ohne MigH	mit Migrations-hintergrund[9]		Polen	Syrien, Arabische Republik	Russische Föderation	Türkei	sonst.
	Anzahl		%	% (bezogen auf Bev. mit Migrationshinterg. insgesamt)				
Altstadt	2.974	2.692	47,5	5,0	9,1	3,2	5,1	77,6
Mitte	2.490	1.532	38,1	5,4	7,3	4,5	4,2	78,6
Süd	4.696	2.384	33,7	6,7	9,9	6,2	4,0	73,2
Oberwerth	1.364	235	14,7	10,6	2,1	5,5	2,1	79,6
Karthause Nord	2.304	937	28,9	8,4	7,7	8,6	3,4	71,8
Karthäuserhofgelände	1.649	475	22,4	13,1	1,7	12,4	2,5	70,3
Karthause Flugfeld	2.631	3.319	55,8	9,7	7,3	17,6	3,4	62,0
Goldgrube	2.566	2.202	46,2	7,2	6,4	9,6	4,4	72,5
Rauental	2.749	2.399	46,6	5,9	7,5	9,8	4,3	72,4
Moselweiß	2.311	1.155	33,3	6,5	10,6	4,4	4,1	74,5
Stolzenfels	255	130	33,8	7,7	10,8	5,4	6,2	70,0
Lay	1.381	386	21,8	7,8	8,8	5,4	4,1	73,8
Lützel	3.816	4.958	56,5	5,9	9,5	6,8	9,7	68,0
Metternich	6.993	3.405	32,7	8,9	7,6	6,2	7,2	70,2
Neuendorf	2.273	3.603	61,3	5,6	10,8	6,2	13,7	63,7
Wallersheim	1.789	1.590	47,1	20,3	4,8	6,9	17,0	51,0
Kesselheim	1.550	1.016	39,6	14,5	3,5	6,4	14,0	61,6
Güls	4.833	1.322	21,5	8,3	10,1	3,6	5,1	72,9
Rübenach	3.864	1.550	28,6	8,3	10,4	5,2	5,8	70,3
Bubenheim	1.045	417	28,5	25,9	1,2	7,2	2,4	63,3
Ehrenbreitstein	1.291	703	35,3	9,0	10,0	5,1	2,7	73,3
Niederberg	2.101	1.218	36,7	6,8	14,6	8,1	5,9	64,5
Asterstein	2.177	758	25,8	12,9	4,2	10,4	2,9	69,5
Pfaffendorf	2.022	920	31,3	8,2	5,5	5,9	4,2	76,2
Pfaffendorfer Höhe	1.856	927	33,3	11,3	10,7	11,4	2,2	64,4
Horchheim	2.446	804	24,7	13,8	7,5	6,1	5,2	67,4
Horchheimer Höhe	1.283	709	35,6	11,3	2,1	20,3	3,4	62,9
Arzheim	1.767	336	16,0	9,8	9,2	4,2	5,7	71,1
Arenberg	2.161	631	22,6	13,5	6,5	7,4	4,0	68,6
Immendorf	1.076	214	16,6	11,2	7,5	7,0	3,7	70,6
Koblenz	71.713	42.927	37,4	8,5	8,2	7,7	6,6	69,0

Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 60: Anzahl der Haushalte nach Größe und Zusammensetzung

Stadtteil	Privathaushalte[11]								
	insgesamt	mit 1 Person	mit 2 Personen	mit 3 Personen	mit mind. 4 Personen	Haushalte mit Kindern		Senioren-haushalte[13]	
	Anzahl	%				Anzahl	%	Anzahl	%
Altstadt	3.727	68,1	21,9	5,7	4,4	341	9,1	690	18,5
Mitte	2.678	66,4	23,0	5,4	5,2	266	9,9	535	20,0
Süd	4.271	63,4	22,2	7,6	6,7	555	13,0	1.002	23,5
Oberwerth	809	42,8	30,5	14,5	12,2	167	20,6	285	35,2
Karthause Nord	1.662	48,8	31,2	9,9	10,0	263	15,8	593	35,7
Karthäuserhofgelände	974	49,0	26,5	11,0	13,6	190	19,5	337	34,6
Karthause Flugfeld	2.598	37,1	31,4	13,7	17,9	673	25,9	960	37,0
Goldgrube	2.812	60,5	23,8	8,8	6,9	423	15,0	893	31,8
Rauental	2.881	60,5	24,4	8,2	6,9	387	13,4	878	30,5
Moselweiß	1.960	56,5	26,9	8,9	7,7	274	14,0	548	28,0
Stolzenfels	206	47,6	30,6	13,1	8,7	29	14,1	80	38,8
Lay	893	42,1	32,5	12,8	12,7	176	19,7	322	36,1
Lützel	4.827	57,6	23,5	8,4	10,6	818	16,9	1.119	23,2
Metternich	5.921	56,7	26,7	8,8	7,9	771	13,0	1.677	28,3
Neuendorf	2.775	45,2	25,8	11,9	17,2	664	23,9	748	27,0
Wallersheim	1.655	44,4	32,0	12,7	10,9	312	18,9	569	34,4
Kesselheim	1.348	46,4	30,9	11,9	10,7	229	17,0	430	31,9
Güls	3.241	48,5	29,9	10,8	10,8	539	16,6	1.063	32,8
Rübenach	2.773	45,7	29,9	12,2	12,3	549	19,8	783	28,2
Bubenheim	752	43,6	33,0	11,3	12,1	141	18,8	248	33,0
Ehrenbreitstein	1.189	58,2	24,8	9,7	7,3	171	14,4	292	24,6
Niederberg	1.636	46,0	28,5	12,6	12,9	346	21,1	454	27,8
Asterstein	1.353	38,4	33,2	11,9	16,5	301	22,2	509	37,6
Pfaffendorf	1.668	53,3	28,2	9,4	9,1	266	15,9	524	31,4
Pfaffendorfer Höhe	1.317	40,5	29,9	13,9	15,6	315	23,9	450	34,2
Horchheim	1.724	50,7	29,5	11,1	8,7	262	15,2	572	33,2
Horchheimer Höhe	1.175	52,9	31,5	9,4	6,2	164	14,0	467	39,7
Arzheim	1.055	41,5	33,1	12,6	12,8	205	19,4	391	37,1
Arenberg	1.297	43,7	29,8	13,3	13,1	265	20,4	457	35,2
Immendorf	644	40,2	32,3	13,7	13,8	127	19,7	256	39,8
Koblenz	61.821	52,9	27,2	9,9	10,0	10.189	16,5	18.132	29,3

Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz, Haushaltsgenerierungsverfahren HHGEN

Abb. 61: Bevölkerungsbewegungen im Zeitraum des Berichtsquartals in den Stadtteilen

Stadtteil	Zuzüge		Wegzüge		Umzüge im Stadtteil	Salden		Natürliche Bewegungen		
	nach Koblenz	aus dem übrigen Stadtgebiet	aus Koblenz	ins übrige Stadtgebiet		Außen-wanderung	innerstädt. Umzüge	Ge-burten	Sterbe-fälle	Saldo
	Anzahl									
Altstadt	146	125	141	130	23	+ 5	- 5	10	17	- 7
Mitte	104	82	100	116	12	+ 4	- 34	11	6	+ 5
Süd	136	119	133	120	56	+ 3	- 1	13	23	- 10
Oberwerth	11	15	13	18	4	- 2	- 3	5	2	+ 3
Karthause Nord	64	56	55	40	3	+ 9	+ 16	4	13	- 9
Karthäuserhofgelände	11	21	30	22	3	- 19	- 1	2	17	- 15
Karthause Flugfeld	82	60	82	62	3	-	- 2	11	19	- 8
Goldgrube	53	65	63	59	8	- 10	+ 6	18	12	+ 6
Rauental	57	69	74	78	15	- 17	- 9	8	15	- 7
Moselweiß	53	62	79	67	12	- 26	- 5	10	11	- 1
Stolzenfels	8	4	3	2	-	+ 5	+ 2	-	2	- 2
Lay	20	26	29	14	8	- 9	+ 12	4	-	+ 4
Lützel	126	148	162	135	38	- 36	+ 13	13	23	- 10
Metternich	198	170	175	158	33	+ 23	+ 12	23	33	- 10
Neuendorf	69	68	101	100	18	- 32	- 32	18	7	+ 11
Wallersheim	52	39	54	42	3	- 2	- 3	8	13	- 5
Kesselheim	36	25	48	8	5	- 12	+ 17	4	6	- 2
Güls	82	71	75	59	18	+ 7	+ 12	11	16	- 5
Rübenach	82	73	83	60	33	- 1	+ 13	11	7	+ 4
Bubenheim	10	12	14	7	3	- 4	+ 5	3	2	+ 1
Ehrenbreitstein	55	32	58	48	2	- 3	- 16	2	1	+ 1
Niederberg	53	32	55	41	17	- 2	- 9	10	9	+ 1
Asterstein	22	30	22	19	3	-	+ 11	4	12	- 8
Pfaffendorf	37	33	40	46	9	- 3	- 13	4	5	- 1
Pfaffendorfer Höhe	18	15	40	18	5	- 22	- 3	4	4	-
Horchheim	52	35	33	28	9	+ 19	+ 7	8	16	- 8
Horchheimer Höhe	9	10	18	9	1	- 9	+ 1	4	7	- 3
Arzheim	10	24	20	28	2	- 10	- 4	1	4	- 3
Arenberg	41	32	43	36	8	- 2	- 4	4	10	- 6
Immendorf	7	23	15	6	5	- 8	+ 17	1	2	- 1
Koblenz	1.704	1.576	1.858	1.576	359	- 154	-	229	314	- 85

Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 62: Arbeitslosigkeit in den Stadtteilen

Stadtteil	Arbeitslose nach Rechtskreis				Betroffenheitsquoten[3]				
	insgesamt	SGB III	SGB II		insgesamt	darunter			
						deutsch	ausländisch	männlich	weiblich
	Anzahl			%	%				
Altstadt	325	118	207	63,7	7,5	6,4	9,9	9,0	5,7
Mitte	124	64	60	48,4	4,1	3,5	5,6	4,2	3,8
Süd/Stolzenfels*	263	105	158	60,1	5,1	4,0	8,6	2,9	4,4
Oberwerth	13	5	8	62	1,3	0,9	9,8	1,7	0,9
Karthause Nord	77	33	44	57,1	3,7	3,2	5,9	4,4	3,0
Karthäuserhofgelände	20	9	11	55,0	1,6	1,0	7,0	1,6	1,6
Karthause Flugfeld	175	63	112	64,0	5,0	4,0	8,5	5,0	4,9
Goldgrube	207	72	135	65,2	6,9	5,8	10,3	7,0	6,7
Rauental	222	77	145	65,3	6,5	5,0	10,4	6,9	6,0
Moselweiß	113	42	71	62,8	4,8	3,5	9,1	6,0	3,4
Lay	26	12	14	54	2,5	2,0	6,0	2,3	2,8
Lützel	578	162	416	72,0	9,5	8,1	11,9	10,1	8,7
Metternich	318	122	196	61,6	4,5	3,2	9,9	5,1	3,9
Neuendorf	463	109	354	76,5	12,1	10,8	14,6	12,5	11,2
Wallersheim	136	42	94	69,1	6,4	5,4	9,3	6,6	6,0
Kesselheim	91	30	61	67,0	5,5	5,1	6,7	6,1	4,8
Güls	130	52	78	60,0	3,3	2,6	8,1	3,8	2,9
Rübenach	156	53	103	66,0	4,4	3,2	10,5	4,9	3,8
Bubenheim	20	10	10	50,0	2,2	2,2	2,1	1,8	2,5
Ehrenbreitstein	117	36	81	69,2	8,3	6,6	13,6	9,3	7,0
Niederberg	153	53	100	65,4	6,9	5,0	13,1	6,6	7,1
Asterstein	91	20	71	78,0	5,4	4,7	11,1	6,2	4,6
Pfaffendorf	90	28	62	68,9	4,7	3,6	10,0	5,5	3,9
Pfaffendorfer Höhe	99	28	71	71,7	5,8	4,8	12,6	5,5	6,1
Horchheim	98	27	71	72,4	4,8	4,3	8,0	6,0	3,4
Horchheimer Höhe	42	19	23	54,8	3,4	3,4	3,5	4,4	2,5
Arzheim	35	19	16	45,7	2,8	1,8	13,7	3,0	2,7
Arenberg	54	22	32	59,3	3,3	2,5	8,0	2,9	3,6
Immendorf	18	7	11	61,1	2,4	2,3	3,8	2,4	2,4
Koblenz	4.264	1.444	2.820	66,1	5,7	4,5	10,0	6,2	5,0

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

* Aufgrund der geringen Fallzahlen für Stolzenfels werden von der Bundesagentur für Arbeit die Daten für Süd und Stolzenfels zusammengefasst

Abb. 63: Empfängerinnen und Empfänger von Sozialleistungen nach SGB II u. SGB XII in den Stadtteilen zum 31.03.2025

Stadtteil	Empfängerinnen und Empfänger			Betroffenheitsquoten[3] nach Altersgruppe			
	insgesamt	SGBII	SGBXII	unter 15-jährige	15 bis unter 65-jährige	65-jährige und älter	insgesamt
	Anzahl			%			
Altstadt	667	552	115	18,3	11,5	10,0	11,8
Mitte	185	150	35	8,2	4,5	3,1	4,6
Süd/Stolzenfels*	617	503	114	13,1	8,4	5,7	8,3
Oberwerth	28	17	11	2,9	1,6	1,5	1,8
Karthause Nord	165	123	42	5,3	5,2	4,6	5,1
Karthäuserhofgelände	39	31	8	1,7	2,4	0,9	1,8
Karthause Flugfeld	612	494	118	18,2	9,5	6,6	10,3
Goldgrube	697	433	264	19,1	12,0	19,0	14,6
Rauental	752	504	248	23,1	12,4	17,0	14,6
Moselweiß	293	239	54	15,0	8,3	5,4	8,5
Lay	80	72	8	9,5	4,9	1,2	4,5
Lützel	1.772	1.459	313	35,6	18,1	15,8	20,2
Metternich	776	644	132	12,9	7,6	4,5	7,5
Neuendorf	1.458	1.225	233	37,6	23,2	17,7	24,8
Wallersheim	375	297	78	17,9	11,2	7,6	11,1
Kesselheim	200	166	34	12,7	8,1	4,3	7,8
Güls	284	236	48	7,3	5,1	1,9	4,6
Rübenach	350	315	35	11,5	6,6	2,4	6,5
Bubenheim	59	49	10	9,0	3,9	1,5	4,0
Ehrenbreitstein	336	266	70	25,6	16,3	13,4	16,9
Niederberg	358	319	39	14,7	11,7	4,2	10,8
Asterstein	253	205	48	14,4	9,4	4,3	8,6
Pfaffendorf	223	184	39	10,0	8,5	3,8	7,6
Pfaffendorfer Höhe	288	244	44	18,2	9,9	5,3	10,3
Horchheim	249	194	55	11,4	8,8	3,3	7,7
Horchheimer Höhe	139	89	50	12,3	6,0	7,1	7,0
Arzheim	65	62	3	6,1	3,6	0,2	3,1
Arenberg	134	113	21	7,5	5,6	1,7	4,8
Immendorf	33	26	7	4,0	2,9	1,1	2,6
Koblenz	11.504	9.222	2.282	16,9	9,8	6,8	10,0

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

* Aufgrund der geringen Fallzahlen für Stolzenfels werden von der Bundesagentur für Arbeit die Daten für Süd und Stolzenfels zusammengefasst

10. Glossar

Alle Begriffe in diesem Bericht, die einer weiteren Erläuterung bedürfen, sind mit einer Hochzahl von [1] bis [16] gekennzeichnet und finden sich in alphabetischer Reihenfolge in dieser Liste:

[1] Altenquotient

Der Altenquotient gibt die Zahl der 65-jährigen und älteren Personen bezogen auf 100 Personen im Alter zwischen 20 und 65 Jahren an. Da die über 65-Jährigen in der Regel nicht mehr erwerbstätig sind, misst diese Kennziffer die "Belastung" der erwerbsfähigen und in der Regel erwerbstätigen Generation zwischen 20 und 65 Jahren durch die nicht mehr erwerbstätigen Personen.

[2] Bauüberhang

Bezeichnet die Bauvorhaben, die bereits genehmigt, aber noch nicht fertig gestellt wurden.

[3] Betroffenheitsquoten

Quotient aus der Zahl von Personen einer definierten Gruppe und der Zahl von Personen einer Bezugsgruppe. In der Regel bezieht sich die Betroffenheitsquote auf eine bestimmte Altersgruppe der Gesamtbevölkerung. Beispiel: Die Betroffenheitsquote zur Arbeitslosigkeit ergibt sich aus der Zahl der Arbeitslosen bezogen auf den Bestand der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren.

[4] Greying-Index

Der Greying-Index ist eine Maßzahl, die zur Beschreibung des Alterungsprozesses in den älteren Bevölkerungsgruppen verwendet wird. Die Anzahl Hochaltriger ab 80 Jahre wird 100 Seniorinnen und Senioren im Alter ab 60 Jahren bis unter 80 Jahren gegenübergestellt. Je höher der Index, desto größer die Anzahl der Hochaltrigen in der Altersgruppe.

[5] Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGBII)

Seit dem 1.1.2005 werden nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende an erwerbsfähige Leistungsberechtigte erbracht. Die Grundsicherung für Arbeitsuchende ist ein steuerfinanziertes Fürsorgesystem, das für erwerbsfähige Leistungsberechtigte vorrangig Leistungen zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt zur Verfügung stellt. Daneben haben erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die trotz intensiver Bemühungen keinen Arbeitsplatz finden können oder mit ihrer Erwerbstätigkeit ein nicht bedarfsdeckendes Einkommen erzielen, Anspruch auf Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts als Arbeitslosengeld II, das auch als ergänzende (aufstockende) Leistung zum Einkommen zu gewähren ist. Die Grundsicherung für Arbeitsuchende verfolgt einen haushaltsbezogenen Ansatz. Das bedeutet, dass neben dem erwerbsfähigen Leistungsberechtigten auch die mit ihm in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen bei Hilfebedürftigkeit Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts entweder als Arbeitslosengeld II oder als Sozialgeld erhalten. Allerdings heißt das auch, dass wechselseitig Einkommen und Vermögen unter Berücksichtigung von Freibeträgen und Schonvermögen für die Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft zur Deckung des Lebensunterhalts einzusetzen ist.

2015 kam es zu einer Revision der Statistik. Der Personenkreis wurde erweitert.

Nähere Informationen unter: http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Methodenberichte/Grundsicherung-Arbeitsuchende-SGBII/Methodenberichte-Grundsicherung-Arbeitsuchende-SGBII-Nav.html

[6] Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII)

Bei dieser Sozialleistung handelt es sich um eine eigenständige, bedürftigkeitsabhängige Leistung, die zum 1. Januar 2003 eingeführt wurde und älteren (Menschen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben) bzw. dauerhaft voll erwerbsgeminderten Menschen (volljährige Personen im Sinne des § 43 Abs. 2 des Sechsten Buches SGB) zur Sicherung ihres Lebensunterhaltes dienen soll.

Dieser Personenkreis erhält bei Bedürftigkeit keine Sozialhilfe mehr, sondern Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) XII, Viertes Kapitel. Hintergrund ist die Tatsache, dass vor allem ältere Menschen bestehende Sozialhilfeansprüche oftmals nicht geltend machen, weil sie den Rückgriff auf ihre unterhaltsverpflichteten Kinder fürchten. Die Vorschriften des Vierten Kapitels sehen in der Regel keinen Unterhaltsrückgriff auf Kinder und Eltern vor. Der Nachweis der Empfängerinnen und Empfänger erfolgt zum Stichtag 31. Dezember, die Ausgaben und Einnahmen enthalten die Werte des gesamten Jahres.

[7] Jugendquotient

Der Jugendquotient gibt die Zahl der unter 20-Jährigen bezogen auf 100 Personen im Alter zwischen 20 und 65 Jahren an. Da die unter 20-Jährigen häufig noch nicht erwerbstätig sind, misst diese Kennziffer die "Belastung" der erwerbsfähigen und in der Regel erwerbstätigen Generation zwischen 20 und 65 Jahren durch die noch nicht erwerbstätigen Personen.

[8] Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz

Asylbewerberleistungen erfolgen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), das am 1.11.1993 in Kraft getreten ist.

Asylbewerberinnen und -bewerber und sonstige nach dem Asylbewerberleistungsgesetz Berechtigte erhalten seitdem bei Bedarf anstelle der Sozialhilfe Leistungen nach dem AsylbLG. Zur Deckung des notwendigen Bedarfs (Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgüter des Haushalts) erhalten die Leistungsberechtigten Regelleistungen. Diese werden entweder in Form von Grundleistungen (§ 3 AsylbLG) oder in besonderen Fällen in Form von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 2 AsylbLG) analog zu den Leistungen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) gewährt.

Daneben erhalten die Asylbewerberinnen und -bewerber in speziellen Bedarfssituationen besondere Leistungen, z. B. bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG). Die analoge Anwendung von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII erfolgt auch in diesem Bereich in besonderen Fällen auf der Grundlage des § 2 AsylbLG. Demnach ist Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft sowie Hilfe zur Pflege zu gewähren. Die übrigen Hilfen können bewilligt werden, wenn dies im Einzelfall gerechtfertigt ist. Im Sozialbudget werden die Leistungen nach dem SGB XII und AsylbLG weiterhin zusammen in der Institution »Sozialhilfe« ausgewiesen. Erfasst werden hier auch weitere soziale Hilfen des Bundes und der Länder.

[9] Migrationshintergrund

Der Begriff der Bevölkerung mit Migrationshintergrund berücksichtigt die erste und zweite Staatsbürgerschaft „nicht deutsch“, vorgenommene Einbürgerungen und den Geburtsort im Ausland. Darüber hinaus erhalten im Haushalt lebende Kinder unter 18 den so genannten „haushaltsbezogenen“ Migrationshintergrund, wenn mindestens ein Elternteil Migrationshintergrund aufweist. Ab deren Volljährigkeit wird dieses Merkmal entfernt. Dies erklärt auch den sprunghaften Rückgang der Quoten in den Altersgruppen 18plus.

[10] Mobilitätsindex

Der Mobilitätsindex bezeichnet die Zahl der Wanderungsvorgänge in einem Quartal bezogen auf 1.000 Personen der Bevölkerung zur Jahresmitte in der Raumeinheit.

[11] Privathaushalte

Ein Privathaushalt ist eine aus mindestens einer Person bestehende unabhängige Wirtschaftseinheit. Besteht diese Einheit aus mindestens zwei Personen, handelt es sich um einen Mehrpersonenhaushalt. Personen, die allein wirtschaften, bilden einen Einpersonenhaushalt, auch dann, wenn sie zusammen mit anderen Personen in einer Wohnung wohnen (zum Beispiel Untermieter). Dabei werden im Quartalsbericht nur Einwohnerinnen und Einwohner mit Hauptwohnsitz berücksichtigt, die nicht in einer Anstalt (Studierendenwohnheim, Altenheim, Justizvollzugsanstalt etc.) wohnen.

[12] Schulden

Zu den hier angegebenen Schulden zählen die Schulden bei öffentlichen Haushalten, am Kreditmarkt und bei sonstigen öffentlichen Bereichen sowie die Kassenkredite. Bis zum Jahresabschluss des Haushalts sind die Daten als „vorläufig“ zu betrachten.

[13] Seniorenhaushalte

Ein Seniorenhaushalt ist ein Privathaushalt (s. o.), dessen jüngstes Mitglied 60 Jahre alt oder älter ist.

[14] Sozialhilfe

Anspruch auf Sozialhilfe hat, wer sich in einer Notlage befindet, die nicht aus eigenen Kräften und mit eigenen Mitteln behoben werden kann.

Die Sozialhilfe greift ein, wenn andere Personen, andere Sozialleistungssysteme oder sonstige Stellen keine Leistungen vorsehen oder keine zusätzlichen Hilfen erbringen.

Das Sozialhilfesystem hat mit den so genannten „Hartz-IV-Reformen“ einschneidende Strukturänderungen erfahren. Die frühere Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe für erwerbsfähige Hilfebedürftige und deren Familienangehörige wurden zu einer neuen Sozialleistung nach dem Sozialgesetzbuch Teil II (SGB II) zusammengefasst. Dieser Personenkreis erhält seit dem 1. Januar 2005 Grundsicherung für Arbeitsuchende (Arbeitslosengeld II), deren Familienangehörige haben Anspruch auf Sozialgeld. Die Zahl der Empfängerinnen und Empfänger der Hilfeart „Hilfe zum Lebensunterhalt“ hat sich durch die Einführung des Arbeitslosengelds II erheblich verringert. Zudem hat es Verschiebungen in der Bewilligungspraxis zwischen den Hilfearten nach SGB XII gegeben.

Mit der Strukturreform trat auch das Bundessozialhilfegesetz außer Kraft; gleichzeitig erfolgte die Einordnung der Sozialhilfe in das neu geschaffene SGB XII. Danach ist die Sozialhilfe im Wesentlichen wie folgt strukturiert:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel),
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel),
- Leistungen nach den Kapiteln 5–9; diese Leistungen (bis Ende 2004 nach dem Bundessozialhilfegesetz Hilfe in besonderen Lebenslagen) untergliedern sich wie folgt:
  - Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel),
  - Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel),
  - Hilfe zur Pflege (7. Kapitel),
  - Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel),
  - Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel).

[15] Unfall

Ein Unfall ist ein plötzliches, unfreiwilliges und von außen einwirkendes Ereignis, bei dem eine Person einen Schaden erleidet. Im engeren Sinne versteht man darunter allerdings nur Körperschäden, wohingegen das Verkehrsrecht ausdrücklich auch Sachschäden einbezieht.

[16] Verwaltungspersonal

Das Verwaltungspersonal umfasst Beamte und Beschäftigte der Kernverwaltung sowie der Eigenbetriebe inklusive befristet oder geringfügig Beschäftigter.

Auszubildende und Anwärterinnen und Anwärter werden gesondert ausgewiesen.